



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2021 **Geschichte: Alle Studiengänge**

Veranstaltungszeit: 12.04.2021 – 23.07.2021

Aktualisierungen für das Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter folgendem Link:
<http://kw.uni-paderborn.de/historisches-institut/studium/vorlesungsverzeichnis/>

Alle Anmeldungen finden online über PAUL statt.
Im Einzelfall sind zusätzlich persönliche Anmeldungen erforderlich.

Aktuelle Raumzuteilungen entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn aus PAUL.

Inhalt:

Vorlesungen	S. 2 - 4
Einführungs- und Proseminare	S. 5 - 16
Grundseminare	S. 17 - 22
Hauptseminare	S. 23 - 32
Kolloquien	S. 33 - 34
Schulpraktische Veranstaltungen	S. 35 - 36
Exkursion	

Informationen zu den einzelnen Studiengängen finden Sie hier:

<http://kw.uni-paderborn.de/historisches-institut/studium/studiengaenge-am-historischen-institut/>

VORLESUNGEN

L.068.14010

Prof. Dr. Stefan Link

Die archaische Zeit Griechenlands

Greece in Archaic Times

V 2

Mi. 14:00 – 16:00 Uhr / Hörsaalzuteilung siehe PAUL

Beginn:

14.04.2021

Kommentartext:

Die Vorlesung behandelt die archaische Zeit Griechenlands vom Ende der minoisch-mykenischen Kultur bis zum Beginn der Polisbildung.

Literatur: Wird in der Vorlesung benannt.

Wichtige Hinweise: Am Ende des Semesters erfolgt eine Lernstandskontrolle in Gestalt eines Tests.

Modulzuweisung:

LHRG	Modul	B1-III	A2-I/III	A3-I			
GymGes alt	Modul	B1-III	B5-IV/V	A2-I	A3-I-IV	A4-I-IV	
GymGes neu	Modul	B1-III	B3-I/III	B5-IV/V	A2-III/IV	A3-I-IV	A4-I-IV
BA-LHRG v1	Modul	B1-III	A1-II/III	A2-II/III			
BA-LHRSG v2	Modul	B1-III	A1-II/III	A2-II/III			
BA-GymGes v1	Modul	B1-III	A1-II/III	A2-II/III			
BA-GymGes v2	Modul	B1-III	A1-II/III	A2-II/III			
Zwei-Fach-BA v3	Modul	B1-II	B3-I				
Zwei-Fach-BA v4	Modul	B3-I					
MA-LHRG v1	Modul	MM2-I					
MA-LHRSG v2	Modul	MM2-I					
MA-GymGes v1	Modul	MM2-I					
MA-GymGes v2	Modul	MM2-I					
MA-Geschichte v1	Modul	B8-II	A7-IV	A8-I/II			
MA-Geschichte v2	Modul	M1-II	MM2-II/III	MM3-I	MM5-II/III	MM7-I	
Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M1-II	M2-II/III	M3-I	M4-I		

L.068.14030

Prof. Dr. Hermann Kamp

Zwischen Frankreich und dem Heiligen Römischen Reich: Burgund im späten Mittelalter

Between France and the Holy Roman Empire: Burgundy in the late Middle Ages

V 2

Mi. 09:00 – 11:00 Uhr / Hörsaalzuteilung siehe PAUL

Beginn:

21.04.2021

Kommentartext:

Burgund im späten Mittelalter, das war nicht nur das französische Herzogtum um Dijon herum, dazu zählten auch Flandern und die Niederlande, welche im Verlauf des 14. und 15. Jahrhunderts unter der Herrschaft der Herzöge von Burgund gerieten. Nicht zuletzt dank der ökonomischen Potenz dieser Landschaften wurden die burgundischen Herzöge und ihr Hof zu einem politischen und kulturellen Machtfaktor ersten Ranges im damaligen Europa. Die Vorlesung verfolgt die politische Geschichte Burgunds von Philipp dem Kühnen (1364-1404) bis zu Karl dem Kühnen (1467-1477) ebenso wie die wirtschaftliche Entwicklung und das soziale Mit- und Gegeneinander in den verschiedenen Territorien. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem in den letzten Jahren intensiv erforschten Hof und der zusehends zentral organisierten Administration, zwei Phänomenen, die der Geschichtswissenschaft wiederholt als Modell gedient haben, wenn es galt, die Genese des frühmodernen Staates oder der höfischen Adelsgesellschaft zu beschreiben. Aber auch die rituellen Formen höfischer wie städtischer Selbstdarstellung, die viele Feste und Einzüge, das Mäzenatentum, aber auch den religiösen Bewegungen sowie der Totenkult werden eingehend behandelt, um sie ein Bild der burgundischen Kultur im umfassenden Sinne zu entwerfen.

Literatur: Hermann Kamp, Burgund. Geschichte und Kultur, München 32020.

Modulzuweisung

LHRG	Modul	B1-III / A2-I/III / 3-I/III	MA-LHRG v1/2	Modul	M 2-I
GymGes alt	Modul	B2-III / 5-IV/V / A2-II / 3-I/II/III / 4-I/II/III/IV	MA-GymGes v1/2	Modul	M-2-I
GymGes neu	Modul	B1-III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV	MA-Geschichte v1	Modul	B8-II / A7-IV / A8-I/II
BA-LHRG v1/2	Modul	B 1-III / A 1-II/III / A 2-II/III	MA-Geschichte v2	Modul	M2-II/III / M5-II/III / M7-I
BA-GymGes v1/2	Modul	B 1-III / A 1-II/III / A 2-II/III	Zwei-Fach-MA v1/2	Modul	M2-I/III / M3-I / M4-I
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium generale			
Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-III /A1-II/III / A2-II/III, Profilmodul			

L.068.14070

Prof. Dr. Peter E. Fäßler

Die "wilden 60er" aus globalhistorischer Perspektive

The "roaring sixtieth" from a global perspective

V 2

Do. 14:00 – 16:00 Uhr / Hörsaalzuteilung siehe PAUL

Beginn:

15.04.2021

Kommentartext:

Rund um den Globus erschütterten in vielen Staaten Proteste die Gesellschafts- und Herrschaftsstrukturen. Vietnamkrieg, Bildungsnotstand und demokratische Fehlentwicklungen brachten hunderttausende Demonstrant*innen auf die Straßen. Im Blickfeld der Vorlesung stehen Protestinhalte und -formen, analysieren die Dynamik der Entwicklung und die Reaktionen staatlicher Akteure bzw. anderer gesellschaftlicher Gruppen. Die Betrachtungen konzentrieren sie dabei keineswegs auf die Situation in der Bundesrepublik, sondern beziehen auch jene in anderen Staaten Europas, Amerikas und Asiens mit ein.

Literatur:

- Frei, Norbert: 1968. Jugendrevolte und globaler Protest, München 2008.
- Gilcher-Holtey, Ingrid (Hrsg.): 1968. Vom Ereignis zum Mythos. Frankfurt a. M. 2008.
- Gilcher-Holtey, Ingrid: Die 68er Bewegung. Deutschland - Westeuropa – USA. 2. Aufl., München 2003.
- Klimke, Martin; Scharloth, Joachim (Hrsg.): 1968. Handbuch zur Kultur- und Mediengeschichte der Studentenbewegung. Stuttgart 2007.

Modulzuweisung

LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III	MA-LHRG v1/2	Modul	M2-I
GymGes alt	Modul	B2-III / A2-III/IV / A4-III/IV	MA-GymGes v1/2	Modul	M2-I
GymGes neu	Modul	B2-III / A2-III/IV / A4-III/IV	MA-Geschichte v1	Modul	
BA-LHRG v1/2	Modul	B2-III / A1-II/III	MA-Geschichte v2	Modul	M2-II/III / M5-II/III / M7-I
BA-GymGes v1/2	Modul	B2-III / A1-II/III	Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M2-I/III / M3-I/III / M4-I
Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-III / A1-II/III			

L.068.14080

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme

Einführung in die Didaktik der Geschichte

Introduction in the didactics of history

V 2

Do. 09:00 – 11:00 Uhr / Hörsaalzuteilung siehe PAUL

Beginn:

15.04.2021

Kommentartext: Die Vorlesung führt systematisch in zentrale Felder der Geschichtsdidaktik, der Wissenschaft vom „Geschichtsbewusstsein in der Gesellschaft“ (Jeismann) ein. Dafür werden an unterschiedlichen Beispielen aus der Geschichtswissenschaft, der nicht-wissenschaftlichen Geschichtskultur und der empirischen Unterrichtsforschung wesentliche Begriffe und Konzepte der Geschichtsdidaktik vorgestellt und auf schulisches Geschichtslernen bezogen.

Literatur:

- Barricelli, Michele; Lücke, Martin (Hg.) (2012): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. Schwalbach/Ts: Wochenschau-Verl (Wochenschau Geschichte).
- Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Ferdinand Schöningh (UTB, 4399).
- Borries, Bodo von (2008): Historisch denken lernen - Welterschließung statt Epochenüberblick. Geschichte als Unterrichtsfach und Bildungsaufgabe. Opladen u.a: Budrich (Studien zur Bildungsgangforschung, 21).

Modulzuweisung

LHRG	Modul	B3 I/II/III / A3-III	BA-GymGes v1/2	Modul	B4 I
GymGes alt / neu	Modul	B4 I/II/III	Zwei-Fach BA v5	Modul	B4-I
BA-LHRG v1	Modul	B3 I	MA-Geschichte v2	Modul	M1-II
BA-LHRSG v2	Modul	B3 I	Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M1-II

L.068.14090

Prof. Dr. Eva-Maria Seng

Museum und Ausstellungswesen

The museum and the different exhibition practices

Mi. 11:00 – 13:00 Uhr / Hörsaalzuteilung siehe PAUL

V 2

Beginn:

21.04.2021

Kommentartext:

Das Museum gehört seit dem Museumsboom der 1980er Jahre zu der am stärksten expandierenden Institution im nordatlantischen Kulturkreis. Nach zuvor diagnostizierten Jahren der Krise lässt sich seither eine sogenannte new museology konstatieren, die nicht zuletzt einer neuen Zuwendung zur Geschichte einerseits und andererseits einer neuen Zuwendung zu authentischen Dingwelten geschuldet ist. Museen wandelten sich von Musentempeln über Lernorte hin zu den publikumswirksamen Institutionen einer neuen Kulturpolitik. Im Zuge des Museums- und Ausstellungsbooms wurde auch die Selbst- und Fremddefinition neu bestimmt, so sind Museen heute nicht mehr normativen Bestimmungen verpflichtet, die sinnliche Vermittlungs- und Erkenntnisebene wurde deutlich profiliert und nicht zuletzt das Museum als Ort der Wissenschaften neu entdeckt.

Die Vorlesung möchte der Geschichte des Ausstellungswesens und der Museen nachgehen. Dabei sollen Entwicklungen, Strategien, Präsentationsformen, Fragen zur Ding- und Sachkulturforschung, zur Aura des Objekts, zum Sammeln, zu Dingbewahr- und Zeigeanstalten ebenso wie zu Bildungsintentionen, politischer Identitätsstiftung oder Formen der Wissenspopularisierung vorgestellt und diskutiert werden. Ein Aspekt wird dabei auch die Fortschreibung der Geschichte des Museums sein, wo in den letzten zehn Jahren aufgrund der Welterbekonventionen und globaler Einflüsse neben der Präsentation materieller Objekte auch das immaterielle Erbe thematisiert wird. Darüber hinaus soll auch die neue Museumsarchitektur ein Gegenstand der Vorlesung sein.

Literatur:

- Ballé, Catherine/ Poulot, Dominique: Musées en Europe. Une mutation inachevée, Paris 2004;
- Korff, Gottfried: Museumsdinge deponieren – exponieren, 2. Aufl. Köln, Weimar, Wien 2007;
- Kratz-Kessemeier, Kristina/ Meyer, Andrea/ Savoy, Bénédicte: Museumsgeschichte. Kommentierte Quellentexte 1750–1950, Berlin 2010;
- Viereg, Hildegard: Geschichte des Museums. Eine Einführung, München 2008.

Voraussetzungen / Empfehlungen:

Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme Scheins ist die Absolvierung der Klausur am Ende der Vorlesung.

Wichtige Hinweise:

Die Vorlesung kann als für sich stehende Veranstaltung besucht werden, ist aber auch für die Studiengänge BA GymGes v1 und v2 innerhalb des Moduls B3 (Sektoralgeschichte) als gekoppelte Veranstaltung mit den Proseminaren von Herrn Duschner, Frau Dr. Harnack und Herrn Silvestri zu belegen.

Modulzuweisung:

LHRG	Modul	A2-II/III / A 3-II/III	MA-GymGes v1/2	Modul	M2-I
GymGes alt	Modul	B3-III / B 5-IV/V / A3-I-IV	MA-Geschichte v1	Modul	A7-IV / A8-I/II
GymGes neu	Modul	B5-IV/V / A2-III/IV / A3-I-IV / A4-III	MA-Geschichte v2	Modul	M1-II / M2-II / M5-II/III / M7-I
BA-LHRG v1/2	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III	Zwei-Fach MA Gesch. v1	Modul	M1-2 / M2-1/3 / M3-1 / M4-1
BA-GymGes v1/2	Modul	B2-III / B3-I / A1-II/III / A2-II/III	Zwei-Fach MA Gesch. v2	Modul	M2-1 / M2-3 / M3-1 / M4-1
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-II / B3-I	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v1/2	Modul	M4-1 / M4-3
Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III	Zwei-Fach MA Kultur und Gesellschaft (Kunstgeschichte)	Modul	M3-I / M4-I
MA-LHRG v1/2	Modul	M2-I	MA-Kulturerbe	Modul	B2-I

EINFÜHRUNGS- UND PROSEMINARE

L.068.14100

Tina-Julia König M.A.

Prof. Dr. Stefan Link

ES 2

Beginn

Einführung in das Studium der Alten Geschichte

Introduction into the Studies of Ancient History

Mi. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

14.04.2021

Kommentartext:

Das Seminar bietet eine Einführung in Propädeutik und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen PS (Mi 11-13) ist verbindlich. Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich.

Wichtige Hinweise: In der ersten Anmeldephase sind die Plätze zunächst auf 15 beschränkt. In der zweiten Anmeldephase werden weitere Plätze freigegeben.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	BA-LHRSG v2	Modul	B1-I
GymGes alt / neu	Modul	B1-I	BA-GymGes v1 / 2	Modul	B1-I
BA-LHRG v1	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B1-I

L.068.14105

Tina-Julia König M.A.

Prof. Dr. Stefan Link

PS 2

Beginn

Die archaische Zeit Griechenlands

Greece in Archaic Times

Mi. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

14.04.2021

Kommentartext:

Das Seminar bietet eine Einführung in das Studium der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen Einführungsseminars (Mi., 09:00-11:00) ist verbindlich. Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich.

Wichtige Hinweise: In der ersten Anmeldephase sind die Plätze zunächst auf 15 beschränkt. In der zweiten Anmeldephase werden weitere Plätze freigegeben.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	BA-LHRSG v2	Modul	B1-II
GymGes alt / neu	Modul	B1-II	BA-GymGes v1 / 2	Modul	B1-II
BA-LHRG v1	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B1-II

L.068.14110

Tina-Julia König M.A.

Prof. Dr. Stefan Link

ES 2

Beginn

Einführung in das Studium der Alten Geschichte

Introduction into the Studies of Ancient History

Di. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

13.04.2021

Kommentartext:

Das Seminar bietet eine Einführung in Propädeutik und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen PS (Di 11-13) ist verbindlich. Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich.

Wichtige Hinweise: In der ersten Anmeldephase sind die Plätze zunächst auf 15 beschränkt. In der zweiten Anmeldephase werden weitere Plätze freigegeben.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	BA-LHRSG v2	Modul	B1-I
GymGes alt / neu	Modul	B1-I	BA-GymGes v1 / 2	Modul	B1-I
BA-LHRG v1	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B1-I

L.068.14115

Tina-Julia König M.A.

Prof. Dr. Stefan Link

PS 2

Beginn

Die Geschichte Griechenlands: Der Beginn

The Beginnings of Greek History

Mi. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

13.04.2021

Kommentartext: Das Seminar bietet eine Einführung in das Studium der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen Einführungsseminars (Di., 09:00-11:00) ist verbindlich. Die Teilnahme an den beiden ersten Seminarsitzungen ist zwingend erforderlich.

Wichtige Hinweise: In der ersten Anmeldephase sind die Plätze zunächst auf 15 beschränkt. In der zweiten Anmeldephase werden weitere Plätze freigegeben.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	BA-LHRSG v2	Modul	B1-II
GymGes alt / neu	Modul	B1-II	BA-GymGes v1 / 2	Modul	B1-II
BA-LHRG v1	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B1-II

L.068.14130

Prof. Dr. Brigitte Englisch

Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte

Introduction to the studies of medieval history

ES 2

Di. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn:

13.04.2021

Kommentartext: Diese Einführungsveranstaltung soll den Teilnehmenden die grundlegenden Arbeitstechniken und Methoden der mittelalterlichen Geschichte vermitteln und ihnen die dazu erforderlichen Hilfsmittel vorstellen. Diese Veranstaltung ist für Studierende des Lehramtes zwangsläufig an das Proseminar zu den Normannen gekoppelt. Studierenden anderer Studiengänge ist der gemeinsame Besuch beider Veranstaltungen dringend empfohlen.

Literatur:

Goetz, Hans-Werner: Proseminar Geschichte: Mittelalter, 2.Aufl. Stuttgart 2000 (UTB 1719)

Brandt, Ahasver von: Werkzeug des Historikers, 15. Aufl. Stuttgart 1998 (Urban-TB 33)

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	BA-GymGes v2	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B2-I	BA-LHRG v1/2	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B1-I
BA-GymGes v1	Modul	B1-I	MA-Geschichte v1	Modul	B6-II

L.068.14135

Prof. Dr. Brigitte Englisch

„Hinter Klostermauern – monastische Ideale und klösterliche Realität im frühen und hohen Mittelalter“

“Behind monastery walls - monastic idea and reality in the early and high Middle Ages”

PS 2

Di. 16:00 – 18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

13.04.2021

Kommentartext: Mittelalterliche Klöster sind nicht nur Refugien religiöser Lebensweise, sie fungieren auch als kulturelle Zentren sowie als differenzierte Wirtschafts- und Verwaltungseinheiten. All diese unterschiedlichen Anforderungen prägen das Dasein der Mönche und Nonnen im Spannungsfeld zwischen kontemplativer Weltabkehr und sachorientierter Daseinsbewältigung: sie entwickeln Methoden akribischer Zeitbestimmung, schreiben und illuminieren prachtvolle Codices, brauen Bier, erfinden Arzneien und reflektieren über die Verteilung von Broten unter den Brüdern und Bedürftigen. Anhand ausgewählter Textbeispiele soll das Alltagsleben im Mikrokosmos eines mittelalterlichen Klosters beleuchtet und analysiert werden.

Literatur:

Friedrich Prinz (Hg.): Mönchtum und Gesellschaft im Frühmittelalter, Darmstadt 1976.

Johannes Bühler: Klosterleben im Mittelalter, Frankfurt/M. 1989.

Gudrun Gleba: Klöster und Orden im Mittelalter. 3. Aufl., Darmstadt 2008.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	BA-GymGes v1/2	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III
GymGes neu	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-II
BA-LHRG v1/2	Modul	B1-II	MA-Geschichte v1	Modul	B6-II

L.068.14140

Dr. Anne Foerster

Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte

Introduction to the studies of medieval history

ES 2

Mo. 14:00 -16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

12.04.2021

Kommentartext: Das Einführungsseminar vermittelt Ihnen die Methoden, Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens. Neben der Quellen- und Literaturrecherche sowie der wissenschaftlichen Arbeit mit Texten erlernen Sie den kritischen Umgang mit unterschiedlichsten mittelalterlichen Quellen. Daher werden auch die historischen Hilfs- oder Grundwissenschaften (Schriftkunde, Urkundenlehre, mittelalterliche Zeitrechnung etc.) von zentraler Bedeutung sein.

Literatur: KÜMPER, Hieram, Materialwissenschaft Mediävistik, Paderborn 2014;
HARTMANN, Martina, Mittelalterliche Geschichte studieren, 3., überarb. Aufl., Konstanz 2011.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Diese Veranstaltung muss mit dem Proseminar „Ludwig der Fromme: Herrschaft in der Krise“ von Anne Foerster besucht werden.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	BA-LHRSG v2	Modul	B1-I / B3-III
GymGes alt	Modul	B2-I	BA-GymGes v1	Modul	B1-I / B3-III
GymGes neu	Modul	B1-I / B3-III	BA-GymGes v2	Modul	B1-I
BA-LHRG v1	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-I / B3-III

L.068.14145

Dr. Anne Foerster

Ludwig der Fromme: Herrschaft in der Krise

Of quills and politics. Scholars in the Frankish Kingdoms

PS 2

Mo. 16:00 -18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

12.04.2021

Kommentartext:

Die Herrschaft Ludwigs des Frommen wurde von der Forschung lange mit Begriffen wie Krise, Schwäche und Stillstand assoziiert. Zu groß schien der Schatten seines großen Vaters Karl, zu groß schienen die Fußstapfen, in die er zu treten hatte. Zweimal wurde er als Kaiser abgesetzt. Zu kämpfen hatte er nicht nur mit seinen nach Macht strebenden Söhnen, sondern auch mit wiederkehrenden Missernten und Seuchen, die das Frankenreich schwächten. Das Bild von einem frömmelnden, wenig durchsetzungsstarken Kaiser hat jedoch durch neuere Forschungen eine grundlegende Umdeutung erfahren. Das allein wäre Grund genug, sich mit Ludwig dem Frommen zu beschäftigen. Hinzukommt überdies, dass die Zeit Ludwigs eine Blütezeit der Schriftlichkeit war und uns verhältnismäßig viele und vielfältige Quellen hinterlassen hat: Chroniken und Gedichte, Briefe und Notizen, Heiligengeschichten, Urkunden und Erlasse, theologische und moralische Traktate und drei Herrscherbiografien (eine davon ist die berühmte Vita Karoli magni Einhards, die eben nicht zu Zeiten Karls, sondern während der Regierung Ludwigs verfasst wurde). Anhand dieser Quellen wollen wir uns selbst ein Bild von der Herrschaft Ludwigs des Frommen und dem Umgang mit Krisen in seiner Regierungszeit machen. Ziel des Seminars ist es, anhand dieser Thematik einen Einblick in die Forschungen zum und in die Quellen des frühen Mittelalters zu gewinnen und das selbstständige geschichtswissenschaftliche Arbeiten mit diesen Texten einzuüben.

Literatur:

Mayke de Jong, The Penitential State. Authority and Atonement in the Age of Louis the Pious, 814–840, Cambridge 2009.
Steffen Patzold, Ich und Karl der Große. Das Leben des Höflings Einhard, Stuttgart 2013, hier bes. Kap. VIII-XXIII.
La productivité d'une crise / Produktivität einer Krise. Le règne de Louis le Pieux (814-840) et la transformation de l'Empire carolingien / Die Regierungszeit Ludwigs des Frommen (814-840) und die Transformation des karolingischen Imperiums, hg. v. Philippe Depreux u. a. (Relectio. Karolingische Perspektiven 1), Ostfildern 2018 (Beiträge in dt., engl. u. franz. Sprache).

Voraussetzungen / Empfehlungen: Diese Veranstaltung muss gemäß der meisten Prüfungsordnungen in Kombination in Kombination mit dem Einführungsseminar „Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte“ von Anne Foerster besucht werden.

Wichtige Hinweise: Aufgrund der Internationalität dieses Forschungsbereichs sind Lesekenntnisse im Englischen wesentliche Voraussetzung für die gewinnbringende Teilnahme am Seminar.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	BA-GymGes v1	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B2-II	BA-GymGes v2	Modul	B1-II
GymGes neu	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III
BA-LHRG v1/2	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-II

L.068.14150

Carolin Streuber

Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte

Introduction to the studies of medieval history

ES 2

Mi. 14 – 16 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

14.04.2021

Kommentartext: Das Einführungsseminar vermittelt Ihnen die Methoden, Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens. Neben der Quellen- und Literaturrecherche sowie der wissenschaftlichen Arbeit mit Texten erlernen Sie den kritischen Umgang mit unterschiedlichsten mittelalterlichen Quellen. Daher werden auch die historischen Hilfs- oder Grundwissenschaften (Schriftkunde, Urkundenlehre, mittelalterliche Zeitrechnung etc.) von zentraler Bedeutung sein.

Literatur: Kümper, Hieram, Materialwissenschaft Mediävistik, Paderborn 2014;
Hartmann, Martina, Mittelalterliche Geschichte studieren, 3., überarb. Aufl., Konstanz 2011.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Diese Veranstaltung muss mit dem Proseminar „Venedig – Vom Werden der Weltmacht“ von Lars Wolfram besucht werden.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-I	BA-LHRSG v2	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B2-I	BA-GymGes v1/2	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-I
BA-LHRG v1	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-I

L.068.14155

Lars Wolfram

Venedig – Vom Werden der Weltmacht

Venice – its origins and rise to world power

PS 2

Fr. 14:00 - 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

16.04.2021

Kommentartext: Im Jahr 1012 belagerte König Heinrich II. den Bischofssitz von Metz, als an der Ostflanke seines Reiches der polnische Herzog Boleslaw mit Truppen anrückte. Eine militärische Auseinandersetzung stand unmittelbar bevor und der König weilte am anderen Ende seines Reiches. Kurzerhand übernahm die in Sachsen verbliebene Königin Kunigunde die Reichsgeschäfte und organisierte erfolgreich den sächsischen Widerstand gegen Boleslaw. Ihr oblag die militärische Führung und das Befehligen der Vasallen.

Schon diese kurze Episode verdeutlicht, dass das Mittelalter keineswegs eine Epoche war, die ausschließlich von großen Männern wie Königen, Fürsten oder Bischöfen gelenkt wurde. Während der allmählichen Reichskonsolidierung und Herrschaftsinstitutionalisierung unter den ottonischen Königen traten neben Kunigunde weitere bedeutende Frauenpersönlichkeiten auf das politische Parkett. Sie regierten das Reich für minderjährige Söhne und Enkel, sie führten Familienstifte, sie intervenierten beim König und setzten so oftmals ihre eigenen Interessen durch. Im Zuge des Seminars sollen der Status und die Handlungsspielräume von Königinnen und Äbtissinnen im Herrschaftsgefüge sowie ihre Aufgabenbereiche während des ottonischen Zeitalters untersucht und ein Einblick in die historiographischen als auch diplomatischen Quellen gewonnen werden.

Literatur: HEINRICH KRETSCHMAYR: GESCHICHTE VON VENEDIG. BAND 1 (ALLGEMEINE STAATENGESCHICHTE 1 / 35, 1), GOTHA 1905 (ND AALEN 1986).

Wichtige Hinweise: Diese Veranstaltung muss für die meisten Studiengänge in Kombination mit dem Einführungsseminar „Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte“ besucht werden.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-II	BA-GymGes v1	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B2-II	BA-GymGes v2	Modul	B1-II
GymGes neu	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / B3-III
BA-LHRG v1/2	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-II

L.068.14160

Markus Lauert

Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit

Introduction to Early Modern History

ES 2

Mo. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

12.04.2021

Kommentartext: Die Veranstaltung führt in die geschichtswissenschaftlichen Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken ein, die für das Studium frühneuzeitlicher Geschichte und ihrer Quellen erforderlich sind.

Literatur: Birgit Emich: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz 2006.

Wichtige Hinweise: Die Veranstaltung ist eng abgestimmt auf das zugehörige Proseminar „Merians Europa: Europa-Konzeptionen in der Frühen Neuzeit“, die montags von 16 bis 18 Uhr (s.t.) stattfinden wird. Die Prüfungsordnung sieht vor, beide Veranstaltungen zu kombinieren und beim gleichen Dozenten zu besuchen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-I
GymGes alt	Modul	B3-I	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B2-I

L.068.14165

Markus Lauert

Merians Europa: Europa-Konzeptionen in der Frühen Neuzeit

Merians Europe: Conceptions of Europe in the early modern period

PS 2

Mo. 16:00 – 18:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

Beginn

12.04.2021

Kommentartext: Was ist Europa? Eine geografische Bezeichnung, ein Kulturraum, eine Identität oder schlichtweg die Menge seiner Nationalstaaten? So kompliziert die Beantwortung dieser Frage auch sein mag, so wichtig ist sie auch, denn welche Vorstellung wir von Europa haben, entscheidet über unser tägliches Agieren im politischen Diskurs. Das gilt auch für die geschichtswissenschaftliche Zunft, sodass diese aktuelle Frage eine historische Dimension besitzt. Historiker streiten seit der Nachkriegszeit darüber, wann das Nachdenken über Europa einsetzte und welche Europa-Konzepte im Verlauf der Jahrhunderte entworfen und verworfen wurden. Im Seminar werden wir eine Epoche in den Blick nehmen, die als Geburtsstunde des modernen Europa-Begriffs gilt, die Frühe Neuzeit. Deshalb werden wir uns mit einer Quelle beschäftigen, die zentral für die Erforschung von frühneuzeitlichen Europa-Konzeptionen geworden ist: Dem *Theatrum Europaeum* des Merian-Verlags.

Literatur: Burke, Peter: Did Europe Exist Before 1700? In: *History of Europaen Ideas* 1 (1980), S. 21–29.
Detering, Nicolas: *Krise und Kontinent. Die Entstehung der deutschen Europa-Literatur in der Frühen Neuzeit*. Köln, Weimar, Wien 2017.
Schmale, Wolfgang: Das 17. Jahrhundert und die neuere europäische Geschichte. In: *HZ* 264, H. 3 (1997), S. 587–611.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, längere Passagen deutsch- und englischsprachiger Forschungsliteratur zu bearbeiten und frühneuzeitliche Drucke in Frakturschrift zu analysieren.

Wichtige Hinweise: Die Veranstaltung ist eng abgestimmt auf die zugehörige Einführung: „Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit“, die montags von 14 bis 16 Uhr (c.t.) stattfindet. Die Prüfungsordnung sieht vor, beide Veranstaltungen zu kombinieren und beim gleichen Dozenten zu besuchen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-II	BA-GymGes v1	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II	BA-GymGes v2	Modul	B2-II
GymGes neu	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-III
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-II

L.068.14170

Dr. Sebastian Bischoff

Einführung in die Neueste Geschichte / Zeitgeschichte

Introduction to Modern History/ Contemporary History

ES 2

Do. 11:00 – 13:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

Beginn

15.04.2021

Kommentartext: Das Seminar führt anhand praktischer Beispiele in die Methoden der Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte ein.

Literatur: Bösch, Frank/Danyel, Jürgen/ Bartlitz, Christine (Hrsg.): *Zeitgeschichte: Konzepte und Methoden*, Göttingen u.a. 2012.
Wirsching, Andreas (Hrsg.): *Neueste Zeit*, München 2006.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Es wird empfohlen, die Einführungsveranstaltung parallel bzw. in Kombination mit einem Proseminar in der Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte zu besuchen.

Wichtige Hinweise: Ob das Seminar in Präsenz, Hybridformat oder komplett online stattfindet, erfahren Sie vor Beginn des Semesters im zugehörigen PANDA-Kurs.

Nachweis der aktiven qualifizierten Teilnahme: Essays und Online-Tutorium

Prüfungsleistung: benotete Klausur

In der ersten Anmeldephase sind die Plätze zunächst auf 15 beschränkt. In der zweiten Anmeldephase werden weitere Plätze freigegeben.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-I / B3-III
GymGes alt	Modul	B3-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-I / B3-III
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-I			

L.068.14175

Dr. Sebastian Bischoff

Sexualitätsgeschichte der USA und BRD seit den 1960er Jahren

History of sexuality in the U.S. and West-Germany since the Sixties

PS 2

Do. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

15.04.2021

Kommentartext: Das Seminar hat die Geschichte der Sexualität in den USA und der BRD seit den 1960er Jahren zum Gegenstand. Für viele sind die Begriffe „Geschichte“ und „Sexualität“ unvereinbar, wird doch die Sexualität als Essenz des Menschen begriffen, die keinen historischen Wandel kenne. Es soll dagegen gezeigt werden, wie sich Kategorien von Sexualität, Lust und Begehren, homo- und heterosexuell, im Lauf der Geschichte gewandelt haben, wie sich Normen - was sich, oft entlang von gender, für den Einzelnen geziemt, was als normal oder abweichend gilt - änderten. Der Fokus liegt dabei auf einem Vergleich von USA und BRD in der Zeit seit den 1960er Jahren, was zugleich gerade bei diesem Thema immer auch eine Transferegeschichte darstellt.

Literatur:

- Peter-Paul Bänziger / Julia Stegmann, Politisierungen und Normalisierung: Sexualitätsgeschichte des 20. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum, in: H-Soz-Kult, 05.11.2010, <www.hsozkult.de/literaturereview/id/forschungsberichte-1120>.
- Franz X. Eder, Kultur der Begierde: eine Geschichte der Sexualität, München 2009.
- John D'Emilio and Estelle B. Freedman, Intimate matters. A history of sexuality in America, Chicago [u.a.] 2012.
- Michel Foucault, Sexualität und Wahrheit 1-3, Frankfurt 1987.
- Gert Hekma / Alain Giami (Hrsg.), Sexual Revolution. London 2014.
- Dagmar Herzog, Die Politisierung der Lust. Sexualität in der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts, München 2005.
- John C. Spurlock, Youth and sexuality in the twentieth-century United States, New York [u.a.] 2016.

Voraussetzungen / Empfehlungen:

Es wird empfohlen, das Seminar zusammen mit einem Einführungsseminar der Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte (Bischoff oder Sackel) zu belegen. Die Bereitschaft, englischsprachige Texte vorzubereiten, wird vorausgesetzt.

Wichtige Hinweise: Ob das Seminar in Präsenz, Hybridformat oder komplett online stattfindet, erfahren Sie vor Beginn des Semesters im zugehörigen PANDA-Kurs. In der ersten Anmeldephase sind die Plätze zunächst auf 15 beschränkt. In der zweiten Anmeldephase werden weitere Plätze freigegeben.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-II	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-II / B3-III
GymGes neu	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-II / B3-III

L.068.14180

Johanna Sackel

Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte/ Zeitgeschichte

Introduction to Modern History/ Contemporary History

ES 2

Do. 9:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

15.04.2021

Kommentartext: Das Seminar führt anhand praktischer Beispiele in Theorien, Konzepte und Methoden der Neuzeit- bzw. der Zeithistorikerin ein.

Literatur:

- Bösch, Frank/Danyel, Jürgen/ Bartlitz, Christine (Hrsg.): Zeitgeschichte: Konzepte und Methoden, Göttingen u.a. 2012.
- Metzler, Gabriele: Einführung in das Studium der Zeitgeschichte, Paderborn 2004.
- Wirsching, Andreas (Hrsg.): Neueste Zeit, München 2006.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Es wird dringend empfohlen, die Einführungsveranstaltung parallel bzw. in Kombination mit einem Proseminar in der Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte zu besuchen.

Wichtige Hinweise: Ob das Seminar in Präsenz, Hybridformat oder komplett online stattfindet, erfahren Sie vor Beginn des Semesters im zugehörigen PANDA-Kurs.

- Nachweis der aktiven qualifizierten Teilnahme: Online-Tutorium
- Prüfungsleistung: benotete Klausur
- Unter Präsenzbedingungen können Fehlzeiten durch Hausaufgaben ausgeglichen werden.

In der ersten Anmeldephase sind die Plätze zunächst auf 15 beschränkt. In der zweiten Anmeldephase werden weitere Plätze freigegeben.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-I / B3-III
GymGes alt	Modul	B3-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-I / B3-III
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B6-III

L.068.14185
Johanna Sackel

Geschichte der Vereinten Nationen
History of the United Nations Organization
Do. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*
15.04.2021

PS 2
Beginn

Voraussetzungen/Empfehlungen:

Es wird dringend empfohlen, das Proseminar zusammen mit einem Einführungsseminar in der Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte zu belegen (Do 9-11 oder Fr 9-11).

Kommentartext: „WE THE PEOPLES OF THE UNITED NATIONS...“ beginnt die Präambel der 1945 in Kraft getretenen UN-Charta. Derart feierlich beteuerten die unterzeichnenden Staaten einander, hehre Ziele anzustreben: die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit sowie die Anerkennung der souveränen Gleichheit der Nationen und die Förderung der internationalen Zusammenarbeit. Die Idee einer „Weltregierung“ war nicht neu: mit der Errichtung der United Nations Organization (UNO) wurde zugleich der in die Bedeutungslosigkeit abgesunkene Völkerbund begraben. Nun wollte man es besser machen und hatte große Erwartungen an die neu errichtete Organisation, die man seit ihrer Gründung nicht nur als „Seismograph der internationalen Beziehungen“ (Volger) interpretiert hat, sondern auch als die „uneinigen Vereinten Nationen“. Mittels eines multiperspektivischen Zugriffs wollen wir uns derlei Thesen im Seminar widmen. Anhand von historischen Fallbeispielen, z.B. zu den sektoralen Themen Wirtschaft, Umwelt und Entwicklung diskutieren wir Möglichkeiten und Probleme der Vereinten Nationen. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit den ideengeschichtlichen Ursprüngen der Organisation sowie internationalen Organisationen im Allgemeinen.

Literatur:

- Iriye, Akira (Hrsg.): 1945 bis heute. Die globalisierte Welt, München 2013.
- Kennedy, Paul: Parlament der Menschheit. Die Vereinten Nationen auf dem Weg zur Weltregierung, Bonn 2007 (=Schriftenreihe bpb Bd. 672).
- Mazower, Mark: Die Welt regieren. Eine Idee und ihre Geschichte von 1815 bis heute, München 2013.
- Volger, Helmut: Die Geschichte der Vereinten Nationen, 2. Aufl., München Wien 2008.

Wichtige Hinweise: Die Prüfungsleistung ist in Form einer Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen) zu erbringen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-II	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-II
GymGes neu	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-II

L.068.14190
Johanna Sackel

Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte/ Zeitgeschichte
Introduction to Modern History/ Contemporary History
Fr. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*
16.04.2021

ES 2
Beginn

Kommentartext: Das Seminar führt anhand praktischer Beispiele in Theorien, Konzepte und Methoden der Neuzeit- bzw. der Zeithistorikerin ein.

Literatur:

- Bösch, Frank/Danyel, Jürgen/ Bartlitz, Christine (Hrsg.): Zeitgeschichte: Konzepte und Methoden, Göttingen u.a. 2012.
- Metzler, Gabriele: Einführung in das Studium der Zeitgeschichte, Paderborn 2004.
- Wirsching, Andreas (Hrsg.): Neueste Zeit, München 2006.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Es wird dringend empfohlen, die Einführungsveranstaltung parallel bzw. in Kombination mit einem Proseminar in der Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte zu besuchen.

Wichtige Hinweise:

Ob das Seminar in Präsenz, Hybridformat oder komplett online stattfindet, erfahren Sie vor Beginn des Semesters im zugehörigen PANDA-Kurs.

- Nachweis der aktiven qualifizierten Teilnahme: Online-Tutorium
- Prüfungsleistung: benotete Klausur
- Unter Präsenzbedingungen können Fehlzeiten durch Hausaufgaben ausgeglichen werden.

In der ersten Anmeldephase sind die Plätze zunächst auf 15 beschränkt. In der zweiten Anmeldephase werden weitere Plätze freigegeben.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-I / B3-III
GymGes alt	Modul	B3-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-I / B3-III
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B6-III

L.068.14195

Johanna Sackel

Perspektiven auf die 1970er Jahre

The 1970s in Perspective

Fr. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

PS 2

Beginn

16.04.2021

Voraussetzungen / Empfehlungen: Es wird dringend empfohlen, das Proseminar zeitgleich mit einem Einführungsseminar in der Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte zu belegen (Do 9-11 oder Fr 9-11).

Kommentartext: Die 1970er Jahre werden innerhalb der Geschichtswissenschaft als eine Dekade der Vorgeschichte gegenwärtiger Problemlagen und als Umbruchphase diskutiert. Im Seminar überprüfen wir diese Thesen im Hinblick auf Wirtschaft, Politik, Umwelt und Gesellschaft und nehmen sowohl zeitgenössische Entwicklungen und Wahrnehmungen als auch gegenwärtige Narrative in den Blick, die die Diskussionen um die 1970er Jahre prägen.

Literatur:

Bösch, Frank: *Zeitenwende 1979. Als die Welt von heute begann*, München 2019.

Jarausch, Konrad Hugo (Hrsg.): *Das Ende der Zuversicht?: Die siebziger Jahre als Geschichte*, Göttingen 2008.

Doering-Manteuffel, Anselm/ Raphael, Lutz: *Nach dem Boom: Perspektiven auf die Zeitgeschichte nach 1970*, 2. Aufl., Göttingen 2010.

Ferguson, Niall et al. (Hrsg.): *The Shock of the Global. The 1970s in Perspective*, Cambridge/Mass. 2010.

Wichtige Hinweise: Die Prüfungsleistung ist in Form einer Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen) zu erbringen.

In der ersten Anmeldephase sind die Plätze zunächst auf 15 beschränkt. In der zweiten Anmeldephase werden weitere Plätze freigegeben.)

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-II	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-II
GymGes neu	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-II

L.068.14230

Dr. Sabrina Lausen

Einführung in die Technikgeschichte

Introduction to History of Technology

Di. 9:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

ES 2

Beginn

13.04.2021

Literatur:

- Heßler, Martina/Weber, Heike (Hrsg.): *Provokationen der Technikgeschichte. Zum Reflexionszwang historischer Forschung*, Paderborn 2019;
- Weitensfelder, Hubert: *Technikgeschichte. Eine Annäherung (Basistexte Wirtschafts- und Sozialgeschichte; 3)*, Wien 2013;
- König, Wolfgang: *Technikgeschichte (Basistexte Geschichte; 5)*, Stuttgart 2010;
- König, Wolfgang: *Technikgeschichte. Eine Einführung in ihre Konzepte und Forschungsergebnisse (Grundzüge der modernen Wirtschaftsgeschichte; 5)*, Stuttgart 2009;
- Gleitsmann-Topp, Rolf-Jürgen/Kunze, Rolf-Ulrich/Oetzel, Günther: *Technikgeschichte*, Konstanz 2009;
- Kleinschmidt, Christian: *Technik und Wirtschaft im 19. und 20. Jahrhundert (Enzyklopädie deutscher Geschichte; 79)*, München 2007.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Der parallele Besuch des Proseminars „Technik und Technikdiskurse im 19. und 20. Jahrhundert“ wird dringend empfohlen.

Wichtige Hinweise: Die Veranstaltung kann zum einen als alleinstehende Veranstaltung besucht werden, zum anderen aber auch als Teil eines vierstündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars, – im letztgenannten Fall für die Studiengänge Bachelor Lehramt GyGe und 2-Fach-Bachelor in der neuesten Variante. Wird die Veranstaltung als Teil des vierstündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars besucht, ist der Besuch des Proseminars „Technik und Technikdiskurse im 19. und 20. Jahrhundert“ verpflichtend.

Modulzuweisungen

GymGes neu	Modul	B3-I/III / B5-IV/V	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-II / B3-I/II
BA-LHRG v1	Modul	B3-I/III	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B3-I/III
BA-GymGes v1/2	Modul	B3-I/III			

L.068.14235

Dr. Sabrina Lausen

Technik und Technikdiskurse im 19. und 20. Jahrhundert

Technology and discourses of technology in the 19th and 20th centuries

Di. 14 – 16 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

PS 2 /

Beginn

13.04.2021

Literatur:

- Timm, Caja/ Bächle, Thomas Christian (Hg.): Die Maschine: Freund oder Feind? Mensch und Technologie im digitalen Zeitalter, Wiesbaden 2019;
- Heßler, Martina: Kulturgeschichte der Technik (Historische Einführungen; 13), Frankfurt am Main u.a. 2013;
- Hård, Mikael/ Jamison, Andrew: Hubris and Hybrids. A cultural History of Technology and Science, New York 2005;
- Huber, Josef (Hg.): Technikbilder. Weltanschauliche Weichenstellungen der Technologie- und Umweltpolitik, Wiesbaden 1989.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Der parallele Besuch der Veranstaltung „Einführung in die Technikgeschichte“ wird dringend empfohlen.

Wichtige Hinweise: Das Proseminar kann zum einen als alleinstehende Veranstaltung im Grundstudium besucht werden, zum anderen aber auch als Teil eines vierstündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars, im letztgenannten Fall für die Studiengänge BA-GymGes und 2-Fach-BA in den neueren Varianten. **Wird die Veranstaltung als Teil des vierstündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars besucht, so ist der parallele Besuch der Veranstaltung „Einführung in die Technikgeschichte“ verpflichtend.**

Modulzuweisungen

GymGes neu	Modul	B3-II/III / B5-III-V	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B3-I/II/III
BA-GymGes v1/2	Modul	B3-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B3-II/III

L.068.14240

Isabel Eisner-Schwengelbeck

Geschichtsdidaktik im schulischen Kontext am Beispiel der Rezeption kontroverser Kreuzzugsgeschichten im internationalen Vergleich

PS 2 / Blockseminar

Di. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

13.04.2021

Kommentartext:

Im Proseminar werden die Konzepte historischen Lernens auf die schulischen Bedingungen und Anforderungen hin konkretisiert und am Beispiel der Rezeption kontroverser Kreuzzugsgeschichten im internationalen Vergleich diskutiert.

Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das sich an Studierende des Lehramts-Bachelors für LHRG/LHRSG und GyGe wendet.

Das Proseminar endet mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten. Die Prüfungen finden zwischen dem 28.06. und dem 09.07.2021 statt.

Voraussetzungen/ Empfehlungen: Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ in einem vorangegangenen Semester.

Wichtige Hinweise:

Diese Veranstaltung enthält Blockanteile. Prüfen Sie vor der Anmeldung, ob Sie diese wahrnehmen können.

Die Blockanteile findet an folgenden Terminen von 11:15 bis 14:15 Uhr statt:

20.04.2021, 27.04.2021, 04.05.2021, 08.06.2021

Die Prüfungen finden zwischen dem 28.06. und dem 09.07.2021 statt.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-II	GymGes alt/neu	Modul	B4-II
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B3 II	BA-GymGes v1/2	Modul	B4 II

L.068.14245

Isabel Elsner-Schwengelbeck

Geschichtsdidaktik im schulischen Kontext am Beispiel der Geschichte des Medienwandels im Geschichtsunterricht

Do. 11 – 13 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

PS 2/ Blockseminar

Beginn

15.04.2021

Kommentartext: Im Proseminar werden die Konzepte historischen Lernens auf die schulischen Bedingungen und Anforderungen hin konkretisiert und am Beispiel der Geschichte des Medienwandels im Geschichtsunterricht diskutiert. Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das sich an Studierende des Lehramts-Bachelors für LHRG/LHRSG und GyGe wendet. Das Proseminar endet mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten. Die Prüfungen finden zwischen dem 28.06. und dem 09.07.2021 statt.

Voraussetzungen/ Empfehlungen: Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ in einem vorangegangenen Semester.

Wichtige Hinweise:

Diese Veranstaltung enthält Blockanteile. Prüfen Sie vor der Anmeldung, ob Sie diese wahrnehmen können.

Die Blockanteile finden an folgenden Terminen von 11:15 bis 14:15 Uhr statt:

22.04.2021, 29.04.2021, 06.05.2021, 10.06.2021

Die Prüfungen finden zwischen dem 28.06. und dem 09.07.2021 statt.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-II	GymGes alt/neu	Modul	B4-II
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B3 II	BA-GymGes v1/2	Modul	B4 II

L.068.14250

PD Dr. Olaf Hartung

Geschichtsdidaktik im schulischen Kontext am Beispiel der Menschenrechte in historischer Perspektive

History didactics in a school context using the example of human rights from a historical perspective

PS 2

Beginn

Di. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

13.04.2021

Kommentartext:

Das Seminar widmet sich dem komplexen Verhältnis von Geschichtslernen und Menschenrechtsbildung. Die Karriere der Menschenrechte zum globalen Leitbegriff hat nicht nur eine eigene Geschichte, darüber hinaus gelten das Verständnis der mit der Erklärung der Menschenrechte verbundenen Werte und Normen auch als zentrales Ziel historisch-politischer Bildung. Das Proseminar untersucht verschiedene Möglichkeiten, wesentliche Aspekte dieser Geschichte und ihrer Folgen für den Geschichtsunterricht unter Berücksichtigung der in der geschichtsdidaktischen Einführungsvorlesung behandelten Theorien, Konzepte und Prinzipien für den Geschichtsunterricht zu operationalisieren.

Literatur:

- Bodo von Borries, Menschenrechte im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 2011.
- Geschichte lernen, Themenheft Menschenrechte, Ausgabe 6/1988.
- Praxis Geschichte, Themenheft Menschenrechte, Ausgabe 5/2020 (September).

Voraussetzungen / Empfehlungen: Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ in einem vorangegangenen Semester.

Wichtige Hinweise: Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das sich ausschließlich an Studierende des Lehramts-Bachelors für GyGe und HRG/HRSG wendet. Das Proseminar endet mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten. Die Prüfungen finden am Ende des Sommersemesters – in der letzten Woche der Vorlesungszeit – statt.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-II	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B3 II
GymGes alt/neu	Modul	B4-II	BA-GymGes v1/2	Modul	B4 II

L.068.14260

Paul Duschner

Zwischen Skandal und Sachquelle: Die Fälschung in Kunst, Museum und Wissenschaft

Sensation – Scandal – Source: The Forgery in Art and Scholarship

PS 2

Beginn

Mo. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

12.04.2021

Literatur:

BACH, Friedrich Teja: Forgery: The Art of Deception. In: Daniel Becker, Annalisa Fischer, Yola Schmitz (Hrsg.): Faking, Forging, Counterfeiting: Discredited Practices at the Margins of Mimesis. Bielefeld 2018, S. 41 – 58.
 BUTIN, Hubertus: Kunstfälschung: Das betrügerische Objekt der Begierde. Frankfurt a. M. 2020.
 KEAZOR, Henry: Six Degrees of Separation. The Foax as More. In: Daniel Becker, Annalisa Fischer, Yola Schmitz (Hrsg.): Faking, Forging, Counterfeiting: Discredited Practices at the Margins of Mimesis. Bielefeld 2018, S. 11- 40.
 KEAZOR, Henry: Täuschend echt! Eine Geschichte der Kunstfälschung. Darmstadt 2018.
 KOLDEHOFF, Stefan und TIMM, Tobias: Kunst und Verbrechen. Berlin 2020.
 LESSING, Alfred: What Is Wrong with a Forgery? In: The Journal of Aesthetics and Art Criticism 23.4 (1965), S. 461 – 471.
 MUSCARELLA, Oscar White: The lie became great. The forgery of ancient near eastern cultures. Groningen, Styx 2000.
 SCOTT, David A.: Art: Authenticity, Restoration, Forgery. Los Angeles 2016.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme Scheines ist die aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Hausarbeit erbracht.

Modulzuweisungen

BA-GymGes v1/2	Modul	B3-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B3-II
			Kulturerbe	Modul	Optionalbereich

L.068.14270**Dr. Maria Harnack****Künstlerische Entwürfe im historischen Wandel – von der ersten Ideenskizze zum maßstabgerechten Modell**

Artistic designs in historical transformation –
 from the first sketch of an idea to a model true to scale
 Mi. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*
 14.04.2021

PS 2

Beginn

Voraussetzungen / Empfehlungen:

Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme Scheines ist die aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Hausarbeit erbracht.

Wichtige Hinweise: Das Proseminar kann als für sich stehende Veranstaltung besucht werden, ist aber auch für die Studiengänge BA GymGes v1 und v2 innerhalb des Moduls B3 (Sektoralgeschichte) als gekoppelte Veranstaltung mit der Vorlesung von Frau Prof. Dr. Seng zu belegen sowie im Zwei-Fach-BA v5 mit dem Einführungsseminar von Frau Scheinhardt.

Modulzuweisungen

BA-GymGes v1/2	Modul	B3-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B3-II
			Kulturerbe	Modul	Optionalbereich

L.068.14280**Anne Scheinhardt****Einführung in die Architekturgeschichte**

Introduction to Architectural History
 Do. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*
 15.04.2021

ES 2

Beginn

Voraussetzungen / Empfehlungen:

Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme Scheines ist die aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Klausur erbracht.

Wichtige Hinweise: Das Einführungsseminar kann als für sich stehende Veranstaltung besucht werden, ist aber auch für die Studiengänge BA GymGes v1 und v2 innerhalb des Moduls B3 (Sektoralgeschichte) als gekoppelte Veranstaltung mit der Vorlesung von Frau Prof. Dr. Eva-Maria Seng sowie im Zwei-Fach-BA v5 mit den Proseminaren von Frau Dr. Maria Harnack oder Herrn Silvestri zu belegen.

Modulzuweisungen

			Zwei-Fach-BA v5	Modul	B3-I/III
BA-GymGes v1/2	Modul	B3-I	Kulturerbe	Modul	Optionalbereich

L.068.14290

Marco Silvestri M. A.

Die Erschließung des Raumes – Der spatial turn und die Geschichtswissenschaften

The exploration of space - The spatial turn and the historical sciences

Do. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

15.04.2021

PS 2

Beginn

Voraussetzungen / Empfehlungen:

Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme Scheines ist die aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referates. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Hausarbeit erbracht.

Wichtige Hinweise:

Das Proseminar kann als für sich stehende Veranstaltung besucht werden, ist aber auch für die Studiengänge BA GymGes v1 und v2 innerhalb des Moduls B3 (Sektoralgeschichte) als gekoppelte Veranstaltung mit der Vorlesung von Frau Prof. Dr. Eva-Maria Seng zu belegen sowie im Zwei-Fach-BA v5 mit dem Einführungsseminar von Frau Scheinhardt.

Modulzuweisungen

			Zwei-Fach-BA v5	Modul	B3-II
BA-GymGes v1/2	Modul	B3-II	Kulturerbe	Modul	Optionalbereich

GRUNDSEMINARE

L.068.14300

Prof. Dr. Stefan Link

Basisveranstaltung: Althistorisches Denken

Thinking in Terms of Ancient History: The Basics

GS 2

Di. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

13.04.2021

Kommentartext:

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die keine Vorkenntnisse in Alter Geschichte haben oder tiefergehende Kenntnisse erwerben wollen. Ihnen bietet es Einblicke in das absolut Unverzichtbare.

Wichtige Hinweise: Im Rahmen des Seminars fallen allwöchentliche Hausaufgaben an, die bewertet werden und für die Frage der Vergabe einer aqT/qT relevant sind.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-III / B3-II	BA-GymGes v1	Modul	B1-III / B3-III / B4-III
GymGes alt	Modul	B1-III / B4-II / B5-I/IV	BA-GymGes v2	Modul	B1-III / B3-III / B4-III
GymGes neu	Modul	B1-III / B3-III / B4-II/ B5-I/III/IV	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / B2-II / B3-I/II
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B1-III / B3-III	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-III

L.068.14370

Friederike Basse

Public History – Zeitgeschichte in der Öffentlichkeit

Public History – Contemporary History in the Public

GS 2

Di. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

13.04.2021

Kommentartext:

Geschichte in der Öffentlichkeit und Geschichte für die Öffentlichkeit stellt Historiker vor die Aufgabe, Geschichte durch verschiedene Medien und Institutionen öffentlich zu präsentieren. Public History gewinnt einen immer höheren Stellenwert in der Gesellschaft und ebenso eine stetig wachsende Reichweite.

In diesem Seminar werden wir uns daher damit auseinandersetzen, in welchen Formen und auch welche Art die Zeitgeschichte in der Öffentlichkeit dargestellt wird, und werden beispielhaft Zugänge zu den Anforderungen schaffen, die an Zeithistoriker im Bereich der Public History gestellt werden, um qualitative Zeitgeschichtsdarstellungen zu schaffen.

Literatur:

- Geyken, Frauke; Sauer, Michael (Hg.): Zugänge zur Public History: Formate - Orte – Inszenierungsformen. Frankfurt, 2019.
- Lücke, Martin; Zündorf, Irmgard: Einführung in die Public History. Göttingen, 2018.
- Cauvin, Thomas: Public History: A Textbook of Practice. New York, 2016.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-V	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-III
GymGes alt	Modul	B3-III	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-III
GymGes neu	Modul	B2-III	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-III

L.068.14380

Dr. Daniel Droste

Arbeiten im Archiv: Quellen zur Paderborner Stadtgeschichte

Archival research: Sources on Paderborn municipal history

GS / Blockseminar

15.04.2021, 18 - 20 Uhr / 17.04.2021, 08 - 15 Uhr

Beginn

08.05.2021, 08 - 14 Uhr / 10.07.2021, 08 - 15 Uhr

15.04.2021

Kommentartext:

Für viele Schüler und Studierende geschieht die Aufnahme historischen Wissens oftmals ausschließlich über geschichtspolitisch geformte Lernpläne und Lehrmittel in Schulen oder Sekundärliteratur in Universitätsbibliotheken. Primärquellen kommen in dieser Form der Wissensvermittlung, wenn überhaupt, oft nur als Abdruck oder in Fußnoten vor und dienen dort der Untermauerung fremder Gedankengänge. Eine eigenständige Auseinandersetzung mit ihnen fehlt zumeist.

Die Arbeit mit historischen Primärquellen stellt jedoch einen integralen Bestandteil geschichtswissenschaftlicher Forschung dar. Das „Vetorecht der Quellen“ (Koselleck) macht es für Studierende unerlässlich, zu erlernen, wie Quellen aufgespürt, kritisiert, analysiert und ausgewertet werden können – auch, um eine kritische Neu- und Reinterpretation bereits bekannter Überlieferungen vornehmen zu können.

Die wichtigste Rolle bei der Erschließung, Verwahrung und Bereitstellung von derartigem Quellenmaterial spielen dabei Archive. Sie nehmen als Hüter der Quellen eine Mittlerrolle für Historiker ein.

Dieses Seminar soll als Einführung in die archivgestützte historische Arbeit mit Primärquellen dienen. Im Vordergrund steht dabei die Möglichkeit, anhand ausgewählter Bestände zur Geschichte der Stadt Paderborn eigenständig Recherchen an im Stadt- und Kreisarchiv Paderborn verwahrten Primärquellen durchzuführen. Ziel ist es, auf Basis dieser Bestände wissenschaftliches Arbeiten im Hinblick auf eine Studienabschlussarbeit einzuüben.

Daneben wird den Studierenden ein Überblick über Geschichte, Struktur und Aufgaben des deutschen, insbesondere des nordrhein-westfälischen, Archivwesens geboten. Die Teilnehmer erlernen dabei, wie relevante Archive und Bestände zu identifizieren, Quellen zu finden sowie in einem Archiv zu bestellen und zu bearbeiten sind.

Das Seminar richtet sich daher in erster Linie an Studierende am Ende ihres Studiums.

Das Seminar gliedert sich in eine Einführungssitzung, einen Einführungsblock, einen Workshop sowie einen Präsentationsblock. Außerdem findet eine Exkursion zum Stadt- und Kreisarchiv Paderborn statt.

- Literatur:** – Reimann, Norbert (Hrsg.): Praktische Archivkunde. Ein Leitfaden für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, 3., überarbeitete Auflage, Münster 2014
– Burkhardt, Martin: Arbeiten im Archiv. Praktischer Leitfaden für Historiker und andere Nutzer, Paderborn 2006

Voraussetzungen / Empfehlungen: Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende am Ende ihres Studiums.

Wichtige Hinweise: Das Seminar ist bis auf weiteres als Onlineveranstaltung über BigBlueButton geplant. Die Zugangsdaten erhalten die Studierenden rechtzeitig vor Seminarbeginn über PAUL. Exkursionstermin: Datum noch nicht festgelegt

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1-I/III	MA-LHRG v1/2	Modul	M2-II
GymGes alt	Modul	A1-I/III	MA-GymGes v1/2	Modul	M3-I
GymGes neu	Modul	A1-III / A2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / 8-III / 9-I-III / A6-I-III / 7-I/III
BA-LHRG v1/2	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v2	Modul	M7-II
BA-GymGes	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach-MA Gesch. v1/2	Modul	M2-II / 4-II
Zwei-Fach-BA v5	Modul	B4-II / A1-I			

L.068.14385

Dr. Daniel Droste

Paläographische Übungen an Handschriften des 18. bis 20. Jahrhunderts

Palaeographic tutorial on 18th to 20th century handwriting

Di. 11:00 – 13:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

13.04.2021

GS 2

Beginn

Kommentartext:

Die Auswertung historischer Primärquellen ist ein Kernbestandteil geschichtswissenschaftlicher Forschung. Oftmals liegen diese Quellen jedoch nicht gedruckt vor, sondern nur als für Studierende schwierig zu lesende ältere Handschriften. Notwendige paläographische Kenntnisse fehlen vielfach, und der Erwerb der für die Entzifferung notwendigen Lesefertigkeiten erfordert viel Übung. Dieses Seminar soll dabei helfen, diese Fähigkeiten zu erlernen und gleichzeitig als Einführung in die Paläographie des 18. bis 20. Jahrhunderts dienen.

Im Vordergrund steht dabei die Möglichkeit, anhand ausgewählter Schriftstücke aus westfälischen Archiven die eigene Lesefähigkeit zu trainieren und zu verbessern. Parallel dazu werden anhand der gelesenen Schriftstücke Fragen der Formen- und Aktenkunde dieses Zeitraums erörtert.

Das Seminar wird in Kooperation mit dem LWL-Archivamt für Westfalen angeboten und richtet sich an Studierende aller Semester. Es findet online statt und wird mit einer Klausur abgeschlossen.

- Literatur:** – Beck, Friedrich u. Henning, Eckart (Hrsg.), Die archivalische Quellen. Mit einer Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften. 4. Auflage, Köln 2004
– Beck, Friedrich u. Beck, Lorenz Friedrich, Die lateinische Schrift. Schriftzeugnisse aus dem deutschen Sprachraum vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Köln, Weimar, Wien 2007
– Süss, Harald, Deutsche Schreibschrift. Lesen und Schreiben lernen, Augsburg 1999

Voraussetzungen / Empfehlungen:

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Semester. Erste Erfahrungen im Lesen von Handschriften sind von Vorteil.

Wichtige Hinweise: In diesem Seminar können keine Prüfungsleistungen abgelegt werden. Voraussetzung für den Erhalt einer aktiven qualifizierten Teilnahme ist eine bestandene Abschlussklausur.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-V / A3-II	Zwei-Fach-BA 5	Modul	B2-III / B4-II
GymGes alt	Modul	B3-III / B5-III / A2-IV	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / B8-III / B9-I-III / A9-I-III
GymGes neu	Modul	B3-III / B5-II / A2-II	MA-Geschichte v2	Modul	M3-II / M5-III
BA-LHRG v1/2	Modul	B2-III	Zwei-Fach-MA Gesch. v1/2	Modul	M3-II/III
BA-GymGes v1/2	Modul	B2-III			

L.068.14400

Dr. Andreas Neuwöhner

Gedenkstätten zum NS-Terror in Westfalen

NS Memorials in Westphalia

GS / Blockseminar

– 22.04.21, 16-18 Uhr / --25.05.21, 10-17 Uhr

– 26.05.21, 10–17 Uhr / --12.06.21, 11-16 Uhr

Beginn

22.04.2021

Kommentartext: Die Gedenkstätte Stalag 326 in Senne hat im Winter 2020 eine Förderzusage von der Bundesregierung über 25 Millionen Euro erhalten. Damit ist der Weg hin zu einer bundesdeutschen Gedenkstätte geebnet. Zugleich fordern Politiker der AfD eine 180 Grad Wende in der deutschen Erinnerungskultur. 75 Jahre nach Kriegsende stellt sich die Frage nach der historischen Entwicklung der Erinnerungskultur und ihrer gesellschaftlichen Akzeptanz. Diesen Fragen wird das Seminar nachgehen und exemplarisch Gedenkstätten in Westfalen besuchen. Das Seminar findet als Block- bzw. Exkursionsveranstaltung statt. Die Teilnahme ist auf 20 Personen begrenzt. Die Gedenkstätten sind mit Bahn/Bus erreichbar.

Literatur:

- Arnd Bauerkämper: Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an Nationalsozialismus, Faschismus und Krieg in Europa seit 1945. Schöningh-Verlag, Paderborn 2012.
- Wulf E. Brebeck u. A. (Hg.): Endzeitkämpfer Ideologie und Terror der SS. Deutscher Kunstverlag Berlin 2011.
- Karl Hüser, Reinhard Otto: Das Stammlager 326 (VIK) Senne 1941-1945. Sowjetische Kriegsgefangene als Opfer des nationalsozialistischen Weltanschauungskrieges. Bielefeld 1992.
- Karl Hüser: „Unschuldig“ in britischer Lagerhaft? Das Internierungslager No. 5 Staumühle 1945-1948. SH-Verlag Köln 1999.
- Schmid, Harald (Hrsg.): Erinnerungskultur und Regionalgeschichte, Martin-Meridenbauer-Verlag, München 2009.
- Jan-Erik Schulte: Untertage- und Rüstungsverlagerungen – Die Neuengamme-Außenlager in Lengerich und an der Porta Westfalica in: Schulte, Jan-Erik (Hrsg.): Konzentrationslager im Rheinland und in Westfalen 1933-1945. Zwischen zentraler Steuerung und regionaler Initiative. Schöningh, Paderborn 2005.

Modulzuweisungen

BA-LHRG v1 / v2	Modul	B2-III	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-III / B4-II
BA-GymGes v1/2	Modul	B2-III	Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M3-II

L.068.14430

Florian Staffel

Geschichte der Informationsgesellschaft

History of the information Society

GS 2

Mo. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

12.04.2021

Kommentartext: Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum die Anmeldung zu diesem Seminar auch als „Einschreiben“ bezeichnet wird? Während Sie hierzu (bestenfalls) wenige Klicks in Paul benötigen, mussten sich Ihre Vorgängergenerationen bis in die 1980er und 1990er Jahre noch handschriftlich in Listen in der Universität eintragen. Diese Entwicklung steht stellvertretend für die gesellschaftliche Transformation durch die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, die gemeinhin unter dem Begriff „Digitalisierung“ subsummiert werden. Aus der Perspektive der Sozialwissenschaften waren diese Veränderungen so tiefgreifend, dass eine neue Gesellschaftsform diagnostiziert wurde: die Informationsgesellschaft.

Dass dieser Begriff sogar zum Leitbild unserer Universität wurde, verdeutlicht die breite Rezeption.

Doch was zeichnet eine Informationsgesellschaft aus und wie ist sie entstanden? Diesen Fragen widmet sich das Seminar aus einer gesellschaftsgeschichtlichen Perspektive. Hierzu werden u.a. die Entwicklung der Computernutzung, die Entstehung des Internets und insbesondere die Veränderungen der Konsum- und Arbeitswelten diskutiert. Abschließend sollen zudem die damit verbundenen Herausforderungen für die Geschichtswissenschaft erörtert werden.

Literatur:

- Danyel, Jürgen: Zeitgeschichte der Informationsgesellschaft, in: Zeithistorische Forschungen/Studies in Contemporary History 9 (2012), H. 2, S. 186–211.
- Frank Bösch (Hrsg.): Wege in die digitale Gesellschaft. Computernutzung in der Bundesrepublik 1955-1990, Göttingen 2018 (=Geschichte der Gegenwart, Band 20).
- Cortada, James W.: Making the information society. Experience, consequences, and possibilities, Upper Saddle River, NJ 2002.
- Castells, Manuel: Der Aufstieg der Netzwerkgesellschaft. Das Informationszeitalter. Wirtschaft. Gesellschaft. Kultur. Band 1, Wiesbaden (2nd ed.) 2017 (=Neue Bibliothek der Sozialwissenschaften).
- Koller, Guido: Geschichte digital. Historische Welten neu vermessen, Stuttgart (1. Aufl.) 2016.

Wichtige Hinweise: Das Seminar richtet sich explizit an Studierende des Lernbereichs Gesellschaftswissenschaften. Es kann jedoch auch in den übrigen Studiengängen als Grundseminar besucht werden.

Wenn die Pandemieentwicklung dies zulässt, wird das Seminar durch eine Exkursion in das Heinz Nixdorf MuseumsForum ergänzt. Nähere Informationen erhalten Sie im Seminar.

Modulzuweisungen

BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-III	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-III
-------------------------	-------	--------	----------------	-------	--------

L.068.14435

Florian Staffel

Unterhaltungselektronik: Produktgeschichten des 20. Jahrhunderts

Consumer Electronics: Product Stories of the 20th Century

Mo. 16:00 – 18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

GS 2

Beginn

12.04.2021

Kommentartext:

Radio, Fernseher, Homecomputer, Mobiltelefon und weitere Produkte der Unterhaltungselektronik prägten und prägen das Leben der Individuen des 20. und 21. Jahrhunderts. Sie entwickelten sich zu einer weltweit verbreiteten, gesellschaftlichen Infrastruktur.

Das Seminar untersucht diese Entwicklung anhand von Produktgeschichten, die wirtschafts-, sozial-, ideen- und konsumgeschichtliche Perspektiven berücksichtigen.

Literatur:

- Hieckhler, Knut/Hoff, Peter: Geschichte des deutschen Fernsehens, Stuttgart 1998.
- Weber, Heike: Das Versprechen mobiler Freiheit. Zur Kultur- und Technikgeschichte von Kofferradio, Walkman und Handy, Bielefeld 2008.
- Agar, Jon: Constant touch. A global history of the mobile phone, London (Rev. and updated ed.) 2013.
- Du Gay, Paul u.a.: Doing cultural studies. The story of the Sony Walkman, Los Angeles et al. (Second edition) 2013.
- Frank Bösch (Hrsg.): Wege in die digitale Gesellschaft. Computernutzung in der Bundesrepublik 1955-1990, Göttingen 2018 (=Geschichte der Gegenwart, Band 20).
- Chandler, Alfred Dupont: Inventing the electronic century. The epic story of the consumer electronics and computer industries ; with a new preface, Cambridge, Mass 2005 (=Harvard studies in business history, Bd. 47).

Wichtige Hinweise:

Das Seminar richtet sich explizit an Studierende des Lernbereichs Gesellschaftswissenschaften. Es kann jedoch auch in den übrigen Studiengängen als Grundseminar besucht werden.

Modulzuweisungen

BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-III	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-III
--------------------------------	--------------	--------	-----------------------	--------------	--------

L.068.14440

Prof. Dr. Rainer Pöppinghege

Deutsche amtliche Quellen zur Ruhrbesetzung 1923

Official German Sources relating to the Occupation of the Ruhr 1923

Do. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

GS 2

Beginn

15.04.2021

Kommentartext:

Wegen ausbleibender Reparationszahlungen seitens der deutschen Regierung besetzten französische und belgische Truppen Anfang 1923 das Ruhrgebiet. Während Reichskanzler Cuno zum passiven Widerstand aufrief, betätigten sich radikalere Kräfte als Saboteure und leisteten aktiven Widerstand. Im Herbst 1923 entschloss sich die deutsche Regierung den passiven Widerstand zu beenden, so dass sich die Lage etwas entspannte. Das Seminar widmet sich den amtlichen deutschen Quellen und untersucht die politische Strategie der Reichsregierung zu jener Zeit.

Literatur: Gerd Krumeich/Joachim Schröder (Hrsg.): Der Schatten des Weltkriegs: Die Ruhrbesetzung 1923. Essen 2004.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-V	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-III
GymGes alt	Modul	B3-III / B5-III/V	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-III
GymGes neu	Modul	B2-III / B5-II/IV/V	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-II / B3-I-III
			Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-III

L.068.14460

Alexandra Krebs

Social Media im Geschichtsunterricht

Introduction to and reflection of History in Social Media Platforms

Fr. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

GS 2

Beginn

16.04.2021

Kommentartext:

Das Grundseminar zielt darauf ab, praxisnah in grundlegende Elemente des historischen Lernens und Lehrens am Beispiel von oft kontroversen Geschichtsdeutungen z.B. auf Twitter, Instagram oder Facebook einzuführen.

Weitere Informationen zum Seminar und der Exkursion folgen...

Literatur:

- Aßmann, Sandra / Herzig, Bardo, Integrative Medienbildung in der Geschichtsdidaktik am Beispiel von TwHistory-Projekten, in: Christoph Pallaske (Hg.): Medien machen Geschichte: Neue Anforderungen an den geschichtsdidaktischen Medienbegriff im digitalen Wandel, Berlin 2015 (Geschichtsdidaktische Studien Band 2), S. 67–84.
- Bernsen, D.; Kerber, U. (Hg.): Praxishandbuch und Medienbildung im digitalen Zeitalter. Opladen (u.a.) 2017.
- Buchberger, W.; Kühberger, Ch.; Stuhlberger, Ch. (Hg.), Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht. Innsbruck (u.a.) 2015.
- Burkhardt, Hannes, Social Media im Geschichtsunterricht. Gegenwarts- und lebensweltnahe kontroverse Geschichtsdeutungen auf Twitter, Instagram und Facebook., in: Sebastian Barsch / Andreas Lutter / Christian Meyer-Heidemann (Hg.): Fake und Filter: Historisches und politisches Lernen in Zeiten der Digitalität 2019 (Wochenschau Wissenschaft, S. 191–217.
- Burkhardt, Hannes, Mythosmaschine Twitter? Fakten und Fiktionen im Social Web zu Rudolf Heß und der Bombardierung Dresdens 1945, in: Zeitschrift für Geschichtsdidaktik 17 (2018), S. 42–56.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-III	BA-LHRG v1/2	Modul	B3-III
GymGes alt /neu	Modul	B4-III	BA-GymGes v1/2	Modul	B4-III

L.068.14490

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme

Historisches Wissen und seine Bedeutung für das historische Lernen

Historical Knowledge and its importance for historical learning

Do. 11 – 13 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

GS 2

Beginn

15.04.2021

Kommentartext:

Auf den ersten Blick erscheint es vielfach völlig klar, dass historisches Lernen darauf abzielt, dass die Lernenden historisches Wissen erwerben, für manche Menschen sind diese Begriffe sogar fast identisch. In der Diskussion um Geschichtsbewusstsein und Kompetenzen historischen Denkens spielt das historische Wissen meist aber eine untergeordnete Rolle. Im Seminar vergleichen wir uns unterschiedliche Konzepte historischen Wissens und Geschichtsschulbücher darauf hin untersucht, welche Art und in welcher Form historischen Wissens den Lernenden angeboten wird.

Literatur: Kühberger, Christoph (Hrsg., 2012): Historisches Wissen. Geschichtsdidaktische Erkundung zu Art, Tiefe und Umfang für das historische Lernen. Schwalbach/Ts.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3 II/III	BA-LHRG v1/2	Modul	B3-III
GymGes alt /neu	Modul	B4-II/III	BA-GymGes v1/2	Modul	B4-III

L.068.14495

Jana Völkel

Fremderfahrung – Selbstreflexion: Die Phänomenologie des Fremden nach Bernhard Waldenfels für die Geschichtsdidaktik

23.4.2021, 16-17 Uhr (online) / 14.5.2021, 15-18 Uhr / 15.5.2021, 09-17 Uhr / 22.5.2021, 09–17 Uhr / 29.5.2021, 09-14 Uhr./ *Raumzuteilung siehe PAUL*

GS / Blockseminar

Beginn

23.04.2021

Kommentartext:

Das Fremde als „Zugänglichkeit eines Unzugänglichen – so beschreibt der Philosoph Bernhard Waldenfels, angelehnt an Edmund Husserl, das Fremde. Daher ist diese Aussage auch der Kern seiner sogenannten `Phänomenologie des Fremden`, welche den Anspruch für sich erhebt, dem Fremden seinen Stachel zu lassen. Ausgehend von dieser Phänologie sollen die Überlegungen auf die Geschichtsdidaktik angewandt werden. Hierfür spielen geschichtsdidaktische Konzepte wie z.B. Fremdverstehen, Perspektivität, Perspektivenübernahme und interkulturelles Lernen eine elementare Rolle. Diesen soll sich im Zuge des Seminars grundsätzlich unter der Prämisse der Phänomenologie angenähert und auf `Herz und Nieren` überprüft werden.

Das Seminar richtet sich an all diejenigen, die Lust und Interesse daran haben, an derzeitiger geschichtsdidaktischer Forschung teilzuhaben und auch Forschungsprozesse aktiv mizuerleben. Das Seminar ist keine Rezeptsammlung, sondern versucht den forschenden Blick auf ausgewählte Prämissen der Geschichtsdidaktik zu fördern und zu schulen.

Da ein philosophischer Ansatz in diesem Seminar grundlegende Ausgangslage ist, ist eine gewisse Lesebereitschaft erforderlich.

Die Termine für das Blockseminar sind folgende:

23.04.2021 16-17 Uhr (online) / 14.05.2021 15-18 Uhr / 15.05.2021 9-17 Uhr / 22.05.2021 9 – 17 Uhr / 29.05.2021 9-14 Uhr.

Literatur:

- Alavi, Bettina (1998): Geschichtsunterricht in der multiethnischen Gesellschaft. Eine fachdidaktische Studie zur Modifikation des Geschichtsunterrichts aufgrund migrationsbedingter Veränderungen. Berlin: Iko-Verlag.
- Bergmann, Klaus (2000): Multiperspektivität. Geschichte selber denken. Schwalbach/Ts.: Wochenschau.
- Waldenfels, Bernhard (1990): Der Stachel des Fremden. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Waldenfels, Bernhard (2006): Grundmotive einer Phänomenologie des Fremden, Suhrkamp.
- Waldenfels, Bernhard (2007): Das Fremde denken. In: Zeithistorische Forschungen 4 (3), S. 361–368.
- Waldenfels, Bernhard (1997): Topographie des Fremden. Frankfurt a.M.: Suhrkamp (Studien zur Phänomenologie des Fremden, 1).
- Waldenfels, Bernhard (2008): Grenzen der Normalisierung. Frankfurt a.M.: Suhrkamp (Studien zur Phänomenologie des Fremden, 2).
- Waldenfels, Bernhard (1999): Sinnesschwellen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp (Studien zur Phänomenologie des Fremden, 3).
- Waldenfels, Bernhard (1999): Vielstimmigkeit der Rede. Frankfurt a.M.: Suhrkamp (Studien zur Phänomenologie des Fremden, 4).

Wichtige Hinweise:

1. Es handelt sich hier um ein Blockseminar.
2. Für das Seminar muss folgendes Buch gelesen werden: Waldenfels, Bernhard (2006): Grundmotive einer Phänomenologie des Fremden, Suhrkamp.
3. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist obligatorisch.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3 II/III	BA-LHRG v1/2	Modul	B3-III
GymGes alt /neu	Modul	B4-III	BA-GymGes v1/2	Modul	B4-III

HAUPTSEMINARE

L.068.14500

Prof. Dr. Stefan Link

Griechische Geschichtsschreibung III

Greek Historiography III

HS 2

Fr. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

16.04.2021

Kommentartext: Das Seminar bietet eine Einführung in die Geschichtsschreibung des Thukydides und seiner Nachfolger. Es bildet eine Fortsetzung des Seminars „Griechische Geschichtsschreibung II“ vom SS 2018. Der Besuch dieses Vorgängerseminars ist als günstig anzusehen. Für neu hinzustoßende Teilnehmer steht eine Zusammenfassung der Ergebnisse vom SS bei PAUL. Sie ist durchzuarbeiten.

Die Arbeit im Seminar erfolgt auf der Grundlage von Papieren, die im Netz bereitgestellt werden und von Woche zu Woche vorzubereiten sind. Dies gilt auch für die erste Sitzung vom 16.04.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Das Seminar kann als Grundseminar oder als Hauptseminar besucht werden. Voraussetzung ist indessen in jedem Fall der erfolgreich abgeschlossene Besuch einer Einführung mit zugehörigem Proseminar im Fach Alte Geschichte.

Modulzuweisungen

LHRG	Module	B3-II/III	A1-II/III	A2-I/III	A3-I/III		
GymGes alt	Module	B4-II/III	B5-I/IV/V	A1-II/III	A2-I	A3-I-IV	
GymGes neu	Module	B3-III	B4-II/III	B5-I/III/IV/V	A1-II/III	A2-I/III/IV	
BA-LHRG v1/2	Module	B3-III	A1-I	A2-I			
BA-GymGes v1/2	Module	B4-III	A1-I	A2-I			
MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2	Module	MM2-II					
MA-GymGes v1/2	Module	MM2-II	MM3-I				
MA-Geschichte v1	Module	B7-I	B8-I/III	B9-I/II/III	A6-I/II/III	A7-I-III	A9-I/II
MA-Geschichte v2	Module	MM1-I	MM2-I	MM5-I	MM7-II		
Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Module	MM1-I	MM2-II	MM4-II	P1-II		

L.068.14505

Prof. Dr. Stefan Link

Römische Reichsverwaltung im Spiegel des Briefwechsels zwischen Plinius und Kaiser Trajan

Roman Provincial Administration

HS 2

Mi. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

14.04.2021

Voraussetzungen / Empfehlungen: Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars ist in jedem Fall der erfolgreich abgeschlossene Besuch einer Einführung mit zugehörigem Proseminar im Fach Alte Geschichte.

Wichtige Hinweise: Das Seminar beginnt am 14.04.2021. Eine erste, vorbereitende Sitzung findet bereits in der letzten Woche des Wintersemesters statt, nämlich am 09.02.2021, 14:00 (pünktlich!). Sie loggen sich über folgenden Link ein: <https://bbb.uni-paderborn.de/b/ste-acx-mfv>. Die Teilnahme an dieser Sitzung ist erforderlich. / Anmeldung gerne auch vorab über E-Mail: stefan.link@upb.de.

Modulzuweisungen

LHRG	Module	A1-I	A2-I				
GymGes alt/neu	Module	A1-I	A2-I				
BA-LHRG v1 / BA-LHRSG v2	Module	A1-I	A2-I				
BA-GymGes v1/2	Module	A1-I	A2-I				
MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2	Module	MM1-I	MM2-II				
MA-GymGes v1/2	Module	MM1-I	MM2-II	MM3-I			
MA-Geschichte v1	Module	B7-I	B8-I	B9-I/II/III	A6-I/II/III	A9-I/II/III	
MA-Geschichte v2	Module	MM1-I	MM2-I	MM3-II	MM4-I	MM5-I	MM7-II
Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Module	MM2-I	MM2-II	MM3-II/III	MM4-II		

L.068.14510

Prof. Dr. Brigitte Englisch

**Scientia est, cum res aliqua certa ratione percipitur -
Naturwissenschaft und Technik im Mittelalter**

Scientia est, cum res aliqua certa ratione percipitur –

Science and Technology in the Middle Ages

Do. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

HS 2

Beginn

15.04.2021

Kommentartext:

Im Allgemeinen gilt das Mittelalter auch heute noch als Synonym für eine wissenschaftsfeindliche und technikferne Zeit. Dennoch findet man mit der hier titelgebenden Definition durch Isidor von Sevilla (Etymologiae I, 24) aus dem frühen 7. Jh. ein auf Rationalität basierendes Wissenschaftsverständnis. Dass sich dahinter nicht nur ein theoretischer Anspruch verbirgt, belegen u.a. Beda Venerabilis im 8. Jh. ein angelsächsischer Mönch, der den Kalenderfehler erkennt, Hermann der Lahme, ein Klostergelehrter im 11. Jh., der die Erdumfangsmessung des Eratosthenes berichtigte und Roger Bacon im 13. Jh., der gleich einem wissenschaftlichen Visionär über Flugmaschinen und Unterseeboote nachdachte. Daneben gibt es eine Vielzahl profaner Errungenschaften wie Mühlen, Dreifelderwirtschaft, Kummel und Steigbügel, die als technische Erfindungen des Mittelalters zu bezeichnen sind resp. in dieser Epoche richtungweisende Modifikationen erfuhren. Das Seminar soll sich diesem zu Unrecht oft vernachlässigten Aspekt des Mittelalters auf der Grundlage ausgewählter Quellenbeispiele widmen.

Literatur:

- Uta Lindgren: Europäische Technik im Mittelalter. Tradition und Innovation, Berlin 2001.
- Dieter Hägermann, Hellmuth Schneider: Landbau und Handwerk (Propyläen Technikgeschichte 1), Berlin 1997.
- Rudolf Simek: Erde und Kosmos im Mittelalter, München 1992.

Modulzuweisungen

LHRG	Module	A2-I	A2-III	A3-I			
GymGes alt	Module	A2 II					
GymGes neu	Module	A2-I					
BA LHRG v1/2	Module	A1-I	A2-I				
BA GymGes v1/2	Module	A1-I	A2-I				
Zwei-Fach-BA v3/4	Module	A3-I-III					
Zwei-Fach-BA v5	Module	A1-I	A2-I				
MA HRGe v1 /2	Module	M2-II					
MA GymGes v1/2	Module	M2-II	M3-I				
MA Geschichte v1	Module	B7-II	A6-I-III				
MA Geschichte v2	Module	M2-I	M3-II	M7-II			
Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Module	M2-II	M4-II				
Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v1	Module	M1-1	M4-3				
Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v2	Module	M1-1-2	M4-2				

L.068.14515

Prof. Dr. Brigitte Englisch

Das Jahrhundert der Salier (1024-1125)

The century of the Salian's (1024-1125)

Do. 16:00 – 18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

HS 2

Beginn

15.04.2021

Kommentartext: Das fast genau ein Jahrhundert umfassende Zeitalter der Salier prägt mit seinen eindrucksvollen Königs- und Kaisergestalten oder auch dem Konflikt zwischen Kaiser und Papst nicht nur wie kein anderer Zeitabschnitt das populäre Mittelalter, es wird auch nach wie vor überwiegend durch die Persönlichkeiten und die Perspektive der Herrschenden dieser Dynastie erschlossen. Es stellt sich jedoch die Frage inwieweit eine solche traditionelle Sichtweise den dynamischen Prozessen dieser Epoche und deren Protagonisten, den selbstbewussten Bischöfen, den aufstrebenden Städten und ihren Bürgern, dem Reformmönchtum, den Vertretern neuer oder alter Adelsgeschlechter, dem wissenschaftlichen Erkenntniszuwachs, der Ausweitung des Weltbildes und den gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung tragen kann; diese Themenkomplexe sollen innerhalb des Seminars an ausgewählten Beispielen thematisiert werden.

Ergänzt werden sollen die im Seminar erarbeiteten Erkenntnisse (optional) durch eine 5-tägige Exkursion (20.05.-25.05.2021) die zentrale Orte der Salierzeit u.a. den Kaiserdom zu Speyer, Worms, Mainz (u.a.) besuchen wird.

Das Seminar kann, in Anbetracht der jeweiligen Coronalage auch unabhängig von der Exkursionsteilnahme durchgeführt resp. besucht werden.

Literatur

- Egon Boshof: Die Salier, 5., aktualisierte Aufl., Stuttgart 2008.
- Martin Clauss: Die Salier, Darmstadt 2011.
- Johannes Laudage: Die Salier. Das erste deutsche Königshaus, München 2006.
- Stefan Weinfurter: Das Jahrhundert der Salier 1024–1125. Kaiser oder Papst?, Ostfildern 2004.

Wichtige Hinweise: Exkursion: 20.05. - 25.05.2021

Modulzuweisungen

LHRG	Module	A2-I/II	A3-I				
GymGes alt	Module	A2 II					
GymGes neu	Module	A2-I					
BA LHRG v1/2	Module	A1-I	A2-I				
BA GymGes v1/2	Module	A1-I	A2-I				
Zwei-Fach-BA v3/4	Module	A3-I-III					

Zwei-Fach-BA v5	Module	A1-I	A2-I				
MA HRGe v1 /2	Module	M2-II					
MA GymGes v1/2	Module	M2-II	M3-I				
MA Geschichte v1	Module	B7-II	A6-I-III				
MA Geschichte v2	Module	M2-I	M3-II	M7-II			
Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Module	M2-II	M4-II				
Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne	Module	M1-1	M4-2				
Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne	Module	M1-1/2	M4-1/2				

L.068.14520

Prof. Dr. Hermann Kamp

Friedensverträge im Mittelalter

Peace-Treatises in the Middle Ages

Mo. 18:00 - 20:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

HS 2

Beginn

19.04.2021

Kommentartext: Mit Hilfe von Verträgen wurden auch im Mittelalter immer wieder Konflikte beigelegt, mit mehr oder weniger großem Erfolg. Dabei veränderten sich im Verlauf des Mittelalters sowohl die Formen und Inhalte der Verträge als auch ihre Stellung im Verlauf des Friedensprozesses. Diese Veränderungen, aber auch die Frage nach der Vorbereitung und Umsetzung solcher Verträge sollen in dem Seminar anhand einzelner Verträge analysiert werden.

- Literatur:**
- Benham, Jenny, Peacemaking in the Middle Ages: principles and practice, Manchester [u.a.] 2011,
 - Lesaffer, Randall: Peace treaties from Lodi to Westphalia, in: Peace treaties and international law in European history: From the late middle ages to World War One, hg. von dems., Cambridge, 2004, S. 9-44;
 - Jenny Benham/Norbert Ohler, Krieg und Frieden im Mittelalter, München 1997.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Abschluss des Basismoduls I und der Einführung in die mittelalterliche Geschichte.

Modulzuweisungen

LHRG	Module	A2-I/III	3-I/III	
GymGes alt	Module	A2-II	A3-I-IV	A4-I-IV
GymGes neu	Module	A2-I/III/IV	A3-I-IV	A4-I-IV
BA-LHRG v1 / BA-LHRSG v2	Module	A1-I	A2-I	
BA-GymGes v1/2	Module	A1-I	A2-I	
Zwei-Fach-BA v3/4	Module	A1-I	A2-I/II/III	A3-I/II/III
Zwei-Fach-BA v5	Module	A1-I	A2-I	

L.068.14530

Prof. Dr. Hermann Kamp

Nationalismus im Mittelalter?

Nationalism in the Middle Ages?

Di. 14:00 - 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

HS 2

Beginn

20.04.2021

Kommentartext:

Auch wenn der Nationalismus als Massenphänomen erst im 19. Jahrhundert entstanden ist, so finden sich doch wiederholt Texte im späten Mittelalter, die nicht nur Völker voneinander abgrenzen, sondern auch politische Forderungen im Namen von Völkern oder Sprachgemeinschaften erheben. Inwieweit es deshalb gerechtfertigt ist, von einem mittelalterlichen Nationalismus zu sprechen, wie es Mitte des 20. Jahrhunderts schon Johan Huizinga und Halvdan Koht getan haben, soll in dem Masterseminar anhand einschlägiger Zeugnisse aus verschiedenen europäischen Ländern erörtert werden.

- Literatur:**
- Medieval Europeans. Studies in Ethnic Identity and National Perspectives in Medieval Europe, hg. von Alfred P. Smyth, London 1998;
 - Caspar Hirschi: The Origins of Nationalism. An Alternative History from Ancient Rome to Early Modern Germany, Cambridge 2012, S. 34-49.

Modulzuweisungen

MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2	Module	M2-II					
MA-GymGes v1/2	Module	M2-II	M3-I				
MA-Geschichte v1	Module	B7-II	B8-II	9-I/II/III	A6-I/II/III	7-I/II/III	9-I/II
MA-Geschichte v2	Module	M2-I	M5-I	M7-II			
Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Module	M2-2	M3-2	M4-2			
Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v1/2	Module	M1-1	P II				

L.068.14540

Prof. Dr. Malte Prietzel

Die Aufklärung in Deutschland

The Enlightenment in Germany

HS 2

Mi. 16:00 – 18:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

Beginn

14.04.2021

Kommentartext:

Im 18. Jahrhundert ändert sich die Sicht der Europäer auf Gesellschaft und Politik grundlegend – und diese so genannte Aufklärung verändert schließlich Gesellschaft und Politik selbst. Die Auswirkungen sind bis heute prägend, was besonders im Vergleich zu anderen Kulturen sichtbar wird. Am Beispiel des deutschen Sprachraums wird untersucht, worauf diese Veränderungen gründen, wie sie vermittelt werden, wer sie trägt und was sie bewirken.

Modulzuweisungen

LHRG	Module	A2-II/III	A3-II				
GymGes alt	Module	A2-III	A3-I/II/III	A4-I-IV			
GymGes neu	Module	A2-II-IV	A3-I-III	A4-I-III			
BA-LHRG v1 / BA-LHRSG v2	Module	A1-I	A2-I				
BA-GymGes v1/2	Module	A1-I	A2-I				
Zwei-Fach-BA v3/4	Module	A2-I/II/III	A3-I/II/III				
Zwei-Fach-BA v5	Module	A1-I	A2-I				
MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2	Module	M2-II					
MA-GymGes v1/2	Module	M2-II	M3-I				
MA-Geschichte v1	Module	B7-III	B8-III	B9-I-III	A6-I/II/III	A7-I/II/III	A9-I/II
MA-Geschichte v2	Module	M2-I	M5-I	M7-II			
Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Module	M2-II	M3-II	M4-II			
Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v1	Module	M1-II		Profilierungsmodul-2			
Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v2	Module	M1-II	M4-2				

L.068.14560

PD Dr. Mareike Menne

Digitalisierung als Laufbahnchance für Historiker*innen

Digitization as a career opportunity for historians

HS / Block

Beginn

07.05.2021

Kommentartext:

Ob Lehre, Forschung, Kulturarbeit, öffentliche Verwaltung oder „irgendwas mit Medien“ – große Teile der beruflichen Praxis von Geistes- und Kulturwissenschaftler*innen haben eine digitale Dimension. Auch sind neue Berufe entstanden, in denen digitale Kompetenzen die fachlichen Aufgaben verändern, ergänzen, teils auch verdrängen und ersetzen. Jüngst erfuhren die digitale Berufspraxis eine rapide Beschleunigung, die sowohl für Studierende und Absolvent*innen als auch für Dozierende und Beratende nach Orientierung und Haltung verlangt. In diesem Online-Seminar arbeiten wir darum:

1. zu digitalen und technischen Kompetenzen, die häufig in fachaffinen Berufen nachgefragt und angewendet werden,
2. zu neuen, fachaffinen Berufen mit digitalem Schwerpunkt,
3. Sie haben Gelegenheit zur angeleiteten Reflexion und Bewertung Ihres professionellen digitalen Profils und
4. Sie erhalten Informationen und Entwicklungsangebote zur individuellen digitalen Weiterbildungsplanung im Konzept des lebenslangen Lernens.

Schließlich werden wir als gemeinsames Seminarprojekt in asynchroner online-Phase einen Reader mit Berufsprofilen erstellen und teilen. Diese asynchrone Phase umfasst ca. 16 Stunden Selbststudium.

Voraussetzungen / Empfehlungen: Online-Veranstaltung mit synchronen Anteilen: Internetzugang erforderlich

Wichtige Hinweise: Online-Veranstaltung, 6 synchrone Arbeitseinheiten im Plenum:

7.5.2021, 9-13 Uhr, 21.5.2021, 9-13 Uhr, 18.6.2021, 9-13 Uhr.

- 3 synchrone Arbeitseinheiten (je 90 Min) in selbstorganisierten Kleingruppen (Organisation am 7.5.)
- 6 asynchrone Arbeitseinheiten (je 90 Min) in selbstorganisierter Einzelarbeit am Seminarprojekt.

Modulzuweisungen

Zwei-Fach-BA v3/4	Module	A1-II					
Zwei-Fach-BA v5	Module	B4-II					
Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Module	M3-II					

L.068.14570
Dr. Martin Dröge

Weblogs als zeitgeschichtliche Quellen – Web Scraping, Text Mining und Topic Modeling als digitale Anlysemöglichkeiten

Weblogs as a source for contemporary history – Web Scraping, Text Mining and Topic Modeling as possibilities for a digital analysis
 Do. 14 – 16 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*
 15.04.2021

HS 2
 Beginn

Kommentartext:

Wie können HistorikerInnen auf die äußerst umfangreichen Inhalte der zahlreichen Weblogs zugreifen, um gesellschaftspolitische Themen für die Zeitgeschichte fassbar und erforschbar zu machen? Das Seminar will hier praktische Einblicke bieten und eigene ‚gescrapte‘ Weblogs gemeinsam analysieren. Dabei hilft das Verfahren des Blended Reading: Das automatisierte ‚Lesen‘ großer Textmengen, das sogenannte Distant Reading, übernimmt der Computer. Das darauf aufbauende sogenannte Close Reading, die intensive Lektüre des Textes, erfolgt durch den Menschen.

Wichtige Hinweise: Ein Laptop sollte zu jeder Sitzung mitgebracht werden.

Modulzuweisungen

MA-GymGes v1/2	Modul	M3-I	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M3-II / M7-II
MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / B8-III / A6-I-III / A7-I-III / A7-I-III / A9-I/II	Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M2-II / M3-II/III / M4-II

L.068.14575
Dr. Martin Dröge

Geschichte der SS

History of the SS
 Do. 16 – 18 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*
 15.04.2021

HS 2
 Beginn

Kommentartext:

Die SS war die Täterorganisation, die während der NS-Zeit die Ermordung der europäischen Juden umgesetzt hat. Welche Wege nahm die SS und welche Voraussetzungen führten damit zu diesem Menschheitsverbrechen? Dazu betrachtet das Seminar die geschichtliche Entwicklung der SS, erfasst den organisatorischen Aufbau und analysierte die rassistische Ideologie. Die Annäherungen erfolgen vor dem Hintergrund neuerer Forschungen sowie auf der Basis unterschiedlicher theoretischer Ansätze.

Literatur:

- Hein, Bastian, Elite für Volk und Führer? Die allgemeine SS und ihre Mitglieder 1925 - 1945, München 2012;
- Heinemann, Isabel, Rasse, Siedlung, deutsches Blut. Das Rasse- und Siedlungshauptamt der SS und die rassenpolitische Neuordnung Europas, 2. Aufl., Göttingen 2003;
- Schulte, Jan Erik, Zwangsarbeit und Vernichtung. Das Wirtschaftsimperium der SS : Oswald Pohl und das SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt 1933-1945, Paderborn 2001;
- Schulte, Jan Erik/Lieb, Peter/Wegner, Bernd (Hg.), Die Waffen-SS. Neue Forschungen, Paderborn 2014;
- Wegner, Bernd, Hitlers Politische Soldaten: Die Waffen-SS 1933-1945. Leitbild, Struktur und Funktion einer nationalsozialistischen Elite, 9. Aufl., Paderborn 2010;
- Wildt, Michael (Hg.), Nachrichtendienst, politische Elite und Mordeinheit. Der Sicherheitsdienst des Reichsführers SS, 2. Aufl., Hamburg 2016;
- Wildt, Michael, Generation des Unbedingten. Das Führungskorps des Reichssicherheitshauptamtes, 3. Aufl., Hamburg 2015.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A2-II/III	BA-GymGes v1/2	Modul	A1-I / A2-I
GymGes alt	Modul	A2-IV / A3-I-III / A4-I/IV	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-III / A2-I/II / A3-I-III
GymGes neu	Modul	A2-II / A3-I-III / A4-I/IV	Zwei-Fach-BA v5	Modul	A1-I / A2-I
BA-LHRG v1/2	Modul	A1-I / A2-I			

L.068.14590
Prof. Dr. Peter E. Fäßler

Von “Hippies” und Revoluzzern. Die “wilden 60er” aus globalhistorischer Perspektive

The “roaring sixtieth” from a perspective of global history.
 Fr. 09:15 – 10:45 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*
 16.04.2021

HS 2
 Beginn

Kommentartext:

Rund um den Globus erschütterten Proteste die Gesellschafts- und Herrschaftsstrukturen in vielen Staaten. Vietnamkrieg, Bildungsnotstand und demokratische Fehlentwicklungen brachten hunderttausende Demonstranten auf die Straßen. Im Rahmen des Seminars diskutieren die Teilnehmer Protestinhalte und -formen, analysieren die Dynamik der Entwicklung und die Reaktionen staatlicher Akteure bzw. anderer gesellschaftlicher Gruppen. Die Betrachtungen konzentrieren sie dabei keineswegs auf die Situation in der Bundesrepublik, sondern beziehen auch jene in anderen Staaten Europas, Amerikas und Asiens mit ein.

Literatur:

- Frei, Norbert: 1968. Jugendrevolte und globaler Protest, München 2008.
- Gilcher-Holtey, Ingrid (Hrsg.): 1968. Vom Ereignis zum Mythos. Frankfurt a. M. 2008.
- Gilcher-Holtey, Ingrid: Die 68er Bewegung. Deutschland - Westeuropa – USA. 2. Aufl., München 2003.
- Klimke, Martin; Scharloth, Joachim (Hrsg.): 1968. Handbuch zur Kultur- und Mediengeschichte der Studentenbewegung. Stuttgart 2007.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A2-II /III	Zwei-Fach-BA v3	Modul	A1-I-III / A3-I/II
BA-LHRG v1/2	Modul	A1-I	Zwei-Fach-BA v4	Modul	A3-I-III
GymGes alt / neu	Modul	A2-II-IV / A4-III/IV	Zwei-Fach-BA v5	Modul	A1-I
BA-GymGes v1/2	Modul	A1-I			

L.068.14595**Prof. Dr. Peter E. Fäßler****Populismus**

Populism

HS 2Fr. 11:15 – 12:45 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

16.04.2021

Kommentartext:

Populismus bezeichnet eine politische und gesellschaftliche Entwicklung, die weit in die Geschichte zurückreicht, die aber in den letzten Jahrzehnten insbesondere in den westlichen Demokratien enorm an Einfluss gewonnen hat. Im Rahmen des Seminars diskutieren wir im transnationalen Vergleich populistische Bewegungen, ihre Motive, Aktionsformen und Argumentationstechniken.

Literatur:

- Beigel, Thorsten / Eckert, Georg (Hrsg.): Varianten von Volksherrschaft in Geschichte und Gegenwart. Münster 2017.
- Jörke, Dirk / Selk, Veith: Theorie des Populismus. Hamburg 2017.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A2-II	MA-Geschichte v1	Modul	A6-III
GymGes alt / neu	Modul	A2-II-IV /	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M5-I / M7-II
MA-LHRG v1/2	Modul	M2-II	Zwei-Fach MA Gesch. v1	Modul	M2-II / M3-II / M4-II / P-2
MA-GymGes v1/2	Modul	M2-II / M3-I	Zwei-Fach MA Gesch. v2	Modul	M3-II

L.068.14600**Prof. Dr. Dietmar Klenke****Das Deutsche Kaiserreich und das internationale Mächtesystem 1870 – 1914**

The German Empire and the international system of powers 1871 - 1914

HS 2Mi. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

14.04.2021

Kommentartext: Das Seminar befasst sich mit außenpolitischen Fragen des aus dem deutsch-französischen Krieg hervorgegangenen Kaiserreichs. Es geht um das machtpolitische Problem des Kräftegleichgewichts, um Bündnissysteme, um Fragen der Friedenssicherung und das Verhältnis von Innen- und Außenpolitik. Als machtpolitischer Nachzügler war das Kaiserreich mit besonderen Problemen konfrontiert, die in der Geschichtswissenschaft rückblickend konträre Deutungen hervorgebracht haben, angefangen von der geopolitischen Dramatisierung der europäischen Mittellage bis hin zu sozialimperialistischen Theorien, die außenpolitische Spannungen auf innenpolitische Strukturprobleme und Konflikte zurückführen. Zu überprüfen ist die These, dass in der spezifisch kriegerischen Geburt des modernen deutschen Nationalstaates Fehlentwicklungen ihren Ausgangspunkt gehabt hätten, denen ein hoher Erklärungswert für die Katastrophe des I. Weltkriegs zukommt. Daran knüpft eine Vielzahl von Sonderwegs- und Kontinuitätstheorien an, die teilweise eine Linie obrigkeitstaatlicher Deformationen von Bismarck über Wilhelm II. und Hindenburg bis hin zu Hitler konstruieren. All dies wird Gegenstand der Seminaranalyse sein.

Literatur:

- Baumgart, Winfried, Europäisches Konzert und nationale Bewegung. Internationale Beziehungen 1830-1878, Paderborn 1999;
- Conze, Eckart, Schatten des Kaiserreichs. Die Reichsgründung von 1871 und ihr schwieriges Erbe, München 2020;
- Hildebrand, Klaus, Deutsche Außenpolitik 1871-1918, München 2008;
- Nonn, Christoph, 12 Tage und ein halbes Jahrhundert. Eine Geschichte des deutschen Kaiserreichs 1871-1918, München 2020.

Voraussetzungen / Empfehlungen:

Master-Studiengänge im Fach Geschichte und fortgeschrittenes Bachelor-Studium nach Abschluss der Basismodule

Modulzuweisungen

BA-LHRG v1/2	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-GymGes v1/2	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach-BA v5	Modul	A1-I / A2-I
MA-GymGes v1/2	Modul	M2-II / M3-I	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / 8-I/III / 9-I-III / A6-I-III / 7-I-III
MA-LHRG v1/2	Modul	M2-II	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M5-I / M7-II
			Zwei-Fach-MA Gesch. v1	Modul	M1-I / M2-II / M3-II / M4-II
			Zwei-Fach-MA Gesch. v2	Modul	M2-II / M4-II

L.068.14610**PD Dr. Korinna Schönhärl****Diskursanalyse als Methode für Historiker*innen**

Discourse analysis as a method for historians

HS 2

Mi. 11 – 13 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

14.04.2021

Kommentartext:

Quellen lassen sich aus unterschiedlichen Perspektiven lesen, oder man könnte auch sagen: der/die Historiker*in kann unterschiedliche Brillen aufsetzen, um die Sicht auf die Quellen scharf zu stellen. Eine mögliche Herangehensweise ist die Diskursanalyse: Sie fasst gesellschaftliche Wirklichkeit als sich wandelndes Konstrukt auf, als immer wieder neu auszuhandelndes Ergebnis des Diskurses in einer Gesellschaft oder Gruppe. Welche Aussagen werden von wem mit welchem Ziel gemacht? Welche können Meinungsführerschaft erlangen und warum? Wo verlaufen die Grenzen des Sagbaren? Aufgabe des/der Diskursanalytiker*in ist es, sich über Dinge zu wundern, die meist für selbstverständlich gehalten werden. Im Seminar lesen wir Klassiker wie Michel Foucault, moderne Überlegungen wie die von Achim Landwehr und verschiedene Anwendungsbeispiele aus der Geschichtswissenschaft.

Die Veranstaltung findet aller Voraussicht nach im digitalen Format (Zoom) statt.

Literatur:

- Foucault, Michel: Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses, Frankfurt 21977.
- Landwehr, Achim: Diskurs und Diskursgeschichte, Version: 2.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 01.03.2018, http://docupedia.de/zg/Landwehr_diskursgeschichte_v2_de_2018. DOI: <http://dx.doi.org/10.14765/zzf.dok.2.1126.v2>.
- Sarasin, Philipp, Geschichtswissenschaft und Diskursanalyse, 4. Aufl. Frankfurt am Main 2014.

Wichtige Hinweise: Nachweis der aktiven qualifizierte Teilnahme: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme sowie Hausaufgaben, insbesondere die gründliche Lektüre und Vorbereitung von Texten. Fehlzeiten können durch zusätzliche Hausaufgaben ausgeglichen werden, die dem Workload einer Sitzung entsprechen. Diese sind jeweils bis zum Abend vor der darauffolgenden Sitzung in PANDA hochzuladen.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III	MA-LHRG v1	Modul	A2-I
GymGes alt	Modul	B3-III / A2-III-IV / A4-III	MA-LHRSG v2	Modul	A2-II
GymGes neu	Modul	B2-III / A2-III-IV / A4-III	MA-GymGes v1/2	Modul	A2-II / A3-I
BA-LHRG v1/2	Modul	A1-I	MA-Geschichte v1	Modul	
BA-GymGes v1/2	Modul	A1-I / A2-I	MA-Geschichte v2	Modul	
Zwei-Fach-BA v5	Modul	A1-I	Zwei-Fach MA Gesch. v1	Modul	M2-II / M3-II / M4-II / PM-II
			Zwei-Fach MA Gesch. v2	Modul	

L.068.14620**PD Dr. Olaf Hartung****Geschichte des Museums – Geschichte im Museum**

History of the Museum – History in the Museum

HS 2

Do. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

15.04.2021

Kommentartext:

Seit der Herausbildung des modernen bürgerlichen Museums gibt es bis heute andauernde Kontroversen hinsichtlich seiner gesellschaftlichen Aufgaben und spezifischen Methoden. Einige der dabei verwendeten Schlagworte lauteten „Labor“ „Schaubühne“, „Identitätsfabrik“, „Ort des Befremdens“, „Musentempel“ oder einfach nur „Lernort“. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen Ideen und Konzepten für die nunmehr ca. 200 Jahre alte Institution. Neben einer kursorischen Auseinandersetzung mit der frühen Ideen- und Sozialgeschichte des Museums liegt der Schwerpunkt auf den aktuellen Entwicklungen in der Museumsarbeit: der Zuwachs an darstellerischer Intensität durch Anwendung sog. „szenographischer“ Mittel, die Aufweichung der Distinktionen für museumstypisches Material (Exponate), die räumliche Entgrenzung (z.B. Freilichtmuseen), die zunehmende thematische Komprimierung (Themenausstellungen) sowie die Schaffung neuer intentionaler Komplexe (Gedenkstätten) sind aktuelle Stichworte für einen Trend, der die Institution, nach der er benannt wurde („Musealisierung“), vielleicht schon hinter sich gelassen hat (Gottfried Korff). Als ‚roter Faden‘ dient uns die Frage nach der jeweiligen Rolle geschichtsdidaktischer Konzepte wie Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur in den Fachdiskussionen zur Museumsentwicklung.

Literatur:

- Walter Benjamin, Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit, in: Walter Benjamin. Ein Lesebuch, hrsg. v. Michael Opitz, Frankfurt a. M. 1996, S. 313-347, Der Essay erschien 1936 gekürzt auf Französisch und wurde erst posthum 1963 publiziert.
- Andreas Grote, Museen als Bildungsstätten, in: Wolfgang Klausewitz (Hg.), Museumspädagogik. Museen als Bildungsstätten, Frankfurt a. M., 1975, S. 31-62.
- Olaf Hartung, Kleine deutsche Museumsgeschichte. Von der Aufklärung bis zum frühen 20. Jahrhundert, Köln/Weimar (Böhlau) 2010.
- Olaf Hartung (Hg.), Museum und Geschichtskultur. Ästhetik – Politik – Wissenschaft, (= Sonderveröffentlichungen der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte 52), Bielefeld 2006.
- Olaf Hartung, Mit Szenografie Geschichte erzählen? Anmerkungen zu den kommunikativen Potenzialen im Museum, in: Gregor Isenbort / Bernd Holtwick (Hg.): Zur Topologie des Immateriellen (= Szenografie in Ausstellungen und Museen, Bd. 7), Essen 2016, S. 28-39.
- Olaf Hartung, Museen und Geschichtsunterricht, Stuttgart (Kohlhammer Verlag) 2020.
- Walter Hochreiter, Vom Musentempel zum Lernort. Zur Sozialgeschichte deutscher Museen 1800-1914, Darmstadt 1994.
- Wolfgang Jacobmeyer, Labor, Schaubühne, Identitätsfabrik, Musentempel, Lernort. Die Institution Museum als didaktische Herausforderung, in: Mütter, Bernd u. a., Geschichtskultur. Theorie – Empirie – Pragmatik, Weinheim 2000, S. 142-155.
- Gottfried Korff / Martin Roth (Hg.): Das historische Museum – Labor – Schaubühne – Identitätsfabrik, Frankfurt a. M. et al. 1990.
- Gottfried Korff, Museumsdinge: Deponieren – Exponieren, hrsg. v. Martina Eberspächer, Köln u. a. 2002.
- Krzysztof Pomian, Der Ursprung des Museums. Vom Sammeln, Berlin 1988.

Wichtige Hinweise: Das Hauptseminar endet, wie in der Studienordnung vorgeschrieben, mit einer 60 min. Klausur.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1 III	MA-GymGes v1/2	Modul	M1-I
GymGes alt / neu	Modul	A1 III	MA-Geschichte v2	Modul	M1 I
Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	A2-I-III	Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M1 I
MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2	Modul	M1 I			

L.068.14630**Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme****Geschichtslernen in der Migrationsgesellschaft!?**

Learning history in the migration society!?

HS 2Mi. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

21.04.2021

Kommentartext: Die Frage, wie sich Geschichtsunterricht und historische Bildungsangebote in einer Migrationsgesellschaft verändern sollten, stellt sich angesichts der zunehmenden Erfahrungen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im politischen Diskurs ebenso wie in vielen Alltagserfahrungen. Geschichtsunterricht ist eingebettet in diese Debatten der Geschichts- und Erinnerungskultur und zielt zugleich darauf, diese mit zu beeinflussen. Für die Bewältigung der gegenwärtigen Herausforderung gibt es eine Reihe von Unterrichtskonzepten, die im Internet angeboten werden. Im Seminar werden ausgewählte Unterrichtsmodelle für ein Geschichtslernen in der Migrationsgesellschaft auf Basis bisheriger Überlegungen zum historischen Lernen untersucht.

Literatur:

- Georgi, Viola B. / Ohliger, Rainer (Hg., 2009), Crossover Geschichte. Historisches Bewusstsein Jugendlicher in der Einwanderungsgesellschaft, Hamburg.
- Meyer-Hamme, Johannes (2018): „Was heißt ‚historisches Lernen‘? Eine Begriffsbestimmung im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen, subjektiver Bedeutungszuschreibungen und Kompetenzen historischen Denkens“. In: Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert: Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung, Göttingen: V&R unipress, 75–92.

Modulzuweisungen

LHRG	Modul	A1 III	MA-GymGes v1/2	Modul	M1-I
GymGes alt / neu	Modul	A1 III	MA-Geschichte v2	Modul	M1 I
MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2	Modul	M1 I	Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M1 I

L.068.14640**Prof. Dr. Jan Carstensen****Neue Eingangsgebäude in Freilichtmuseen**

New Entrance Buildings in Open Air Museums

HS / Blockseminar

Mittwoch, 14.04.2021, Paderborn, 18.00 – 20.00 Uhr;

Freitag/Samstag 07./08.05.2021, LWL-Freilichtmuseum Detmold, 09.30 – 17.00 Uhr;

Freitag 22.05.2021, LWL-Freilichtmuseum Detmold, 09.30 – 17.00 Uhr

Kommentartext: Bereits 1953 forderte der damalige LWL-Kulturdezernent Robert Paasch, dass bei der Gründung eines Freilichtmuseums für Westfalen, auf Dauer ein Verwaltungsgebäude und Ausstellungsräume vorzusehen sein. Das diese Frage so früh, noch vor der Gründung 1960 gestellt wurde, belegt nur, dass der Bedarf an Ausstellungsflächen auch für ein Freilichtmuseum schon früh erkannt wurde und noch immer besteht.

Im Jahr 2021 feiert das LWL-Freilichtmuseum Detmold sein 50-jähriges Jubiläum, so konnte mit dem Beschluss für ein Eingangs- und Ausstellungsgebäude für eine Gesamtinvestition von rund 38,5 Mio. Euro ein wesentlicher Fortschritt für das Freilichtmuseum erreicht werden. Der Blick in die Museumsgeschichte ermöglicht zugleich einen Ausblick in die Zukunft und auf andere Neubauten in der freilichtmusealen Szene. Mit modernen Gebäuden eröffnen sich neue Möglichkeiten der Objektpräsentation und Vermittlung. Hier kommen aktuelle Beispiele aus Deutschland und dem benachbarten Ausland zur Sprache.

In dem Blockseminar werden Grundlagen der Museumsarbeit vermittelt. Das LWL-Freilichtmuseum Detmold bietet einen Einblick in museale und historische Sachkulturforschung. Die Aneignung von Wissen und Methodenkompetenz erfolgt in praktischen Übungen und wird durch Referate ergänzt. Schwerpunkt des Seminars soll die Funktion der Objekte und die Erhaltung des materiellen und immateriellen Kulturgutes sein. Zusätzlich wird über die Einbindung neuer Medien in der Museumswelt und bei Ausstellungen diskutiert.

Modulzuweisung

BA-LHRG v1/2	Module	A2-I	MA-Geschichte v1	Module	B9-I/II / A7-I-III
BA-GymGes v1/2	Module	A2-I	MA-Geschichte v2	Module	M5-I / /M7-II/III
Zwei-Fach-BA v3/4	Module	A1-I-III / A2-I-II	Zwei-Fach MA Gesch. v1	Module	M1_1 / M3_2
Zwei-Fach-BA v5	Module	B4-II / A2-I	Zwei-Fach MA Gesch. v1/2	Module	M2_2 / M3_2
MA-LHRG v1/2	Module	M1-I	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v1	Module	M4-1/3
MA-GymGes v1/2	Module	M1-I / M3-I	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v2	Module	M4-1-3
			MA-Kulturerbe	Module	B2-III

L.068.14650

Dr. Johannes Burkardt

Schrift und Schreiben in Mittelalter und Neuzeit

Scripture and writing in the Middle Ages and Modern history

HS / Blockseminar

jeweils 10-16 Uhr am 28./29. Mai und 25./26. Juni

Kommentartext: Kaum ein Phänomen hat die europäische Kulturgeschichte so geprägt, wie die Schriftlichkeit. Ohne sie wäre das christliche Mittelalter ebensowenig denkbar wie Reformation, Aufklärung und Industrialisierung. Kaum ein Phänomen ist für uns zugleich so selbstverständlich und derart mit Emotionen oder Mythen verbunden. Der Begriff „Sütterlin“ beispielsweise wird oft allgemein für „alte Schrift“ benutzt. Was damit wirklich gemeint ist, wissen nur wenige. Das Seminar möchte dem Phänomen „Schrift“ und seinen Auswirkungen auf Kultur, Religion und Politik bis etwa zur Mitte des 20. Jahrhunderts nachgehen. Begleitet wird die Veranstaltung mit kleineren Leseübungen und einer Führung durch das Landesarchiv, Standort Detmold.

Wichtige Hinweise:

Veranstaltungsort: Landesarchiv NRW, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Willi-Hofmann-Str. 2, 32756 Detmold.

Modulzuweisung

BA-GymGes v2	Modul	A1-I	MA-GymGes v1/2	Modul	M3-I
Zwei-Fach-BA v4	Modul	A1-I/II / A2-I/II	MA Geschichte v2	Modul	M3-II
Zwei-Fach-BA v5	Modul	B4-II / A2-I	Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M3_2
			MA-Kulturerbe	Modul	VM 7-9

L.068.14680

Prof. Dr. Eva-Maria Seng

Museum: Typologie und Konzeption

Museum: Typology and Concept

HS 2

Di. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

20.04.2021

Voraussetzungen / Empfehlungen: Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme Scheins ist die aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referats. Ein qualifizierter Schein kann durch das Anfertigen einer Hausarbeit erreicht werden.

Kommentartext: Im Seminar soll der Entstehung des öffentlichen Museums und dessen Ausdifferenzierung in die einzelnen Museumstypen mit ihren Sammlungsgebieten nachgegangen werden. Dabei werden neben den Gemäldegalerien und Antikensammlungen auch das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg, die Technikmuseen, Heimatmuseen, Freilichtmuseen bis hin zu den französischen Écomusées oder den Nachbarschafts- und Identitätsmuseen (Anacostia-Neighbourhood-Museum, Washington D.C.) diskutiert. Damit zusammenhängend sollen Methoden-, Sammlungsansätze und Vermittlungskonzeptionen analysiert und diskutiert werden. Expertengespräche mit Wissenschaftlern und Museumsfachleuten ergänzen und vertiefen ebenso wie mehrere eintägige Exkursionen die erarbeiteten Ergebnisse.

Literatur:

- Bénédicte Savoy (Hrsg.), Tempel der Kunst. Die Entstehung des öffentlichen Museums in Deutschland 1701–1815, Mainz 2006;
- Bernward Deneke, Rainer Kahsnitz (Hrsg.), Das kunst- und kulturgeschichtliche Museum im 19. Jahrhundert, München 1977;
- Walter Grasskamp, Museumsgründer und Museumsstürmer. Zur Sozialgeschichte des Kunstmuseums, München 1981;
- Elisabeth Scheicher, Die Kunst und Wunderkammern der Habsburger, Wien, München, Zürich 1979;
- Julius von Schlosser, Die Kunst- und Wunderkammern der Spätrenaissance. Ein Beitrag zur Geschichte des Sammelwesens, Leipzig 1908;
- Wunderkammern des Abendlandes. Museum und Sammlung im Spiegel der Zeit, Katalog der Ausstellung, Bonn 1994;
- Kuhn, G. Schneider (Hrsg.), Geschichte lernen im Museum, Düsseldorf 1978;
- Die Zukunft beginnt in der Vergangenheit. Museumsgeschichte und Geschichtsmuseum, Frankfurt a.M. 1982;
- Ellen Spickernagel, Brigitte Walbe (Hrsg.), Das Museum. Lernort contra Musentempel, Gießen 1979;
- Rosemarie Beier (Hrsg.), Geschichtskultur in der Zweiten Moderne, Frankfurt a.M. 2000;
- Catherine Ballé, Dominique Poulot, Musées en Europe. Une mutation inachevée, Paris 2004;
- Serge Chaumier, Des musées en quête d'identité. Écomusée versus Technomusée, Paris 2003.

Modulzuweisungen

LHRG	Module	A3-II/III	MA-GymGes v1/2	Module	M3-I
GymGes alt	Module	A2-IV / A3-I-IV / A4-III-IV	MA-Geschichte v1	Module	B8-III / B9-I-III / A6-I-III / A7-I-III
GymGes neu	Module	A2-II/III / A3-I-IV / A4-III-IV	MA-Geschichte v2	Module	M2-I / M4-II / M7-II
BA-LHRG v1/2	Module	A2-I	Zwei-Fach MA Gesch. v1/2	Module	M3_2 / M4_2
BA-GymGes v1/2	Module	A2-I	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v1	Module	M4-1/3
Zwei-Fach-BA v3/4	Module	A2-I-III	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v2	Module	M4-1
Zwei-Fach-BA v5	Module	A2-I	MA-Kulturerbe	Module	B2-III
			Zwei-Fach MA Kultur und Gesellschaft (Kunstgeschichte)	Module	M3-II/III

L.068.14690

Prof. Dr. Eva-Maria Seng

Das Immaterielle Kulturerbe – ein lange unterschätztes Feld. Phänomene, Institutionen, Kontroversen

Intangible cultural heritage – a long-term underestimated field.

Phenomena, institutions, controversies

Di. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

20.04.2021

HS 2

Beginn

Voraussetzungen / Empfehlungen: Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme Scheins ist die aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referats. Ein qualifizierter Schein kann durch das Anfertigen einer Hausarbeit erreicht werden.

Modulzuweisungen

LHRG	Module	A2-II/III / A3-II/III	MA-Gym/Ges v1/2	Module	M3-I
GymGes alt	Module	A3-I-IV / A4-III/IV	MA-Geschichte v1	Module	B8-III / B9-I-III / A6-I-III / A7-I-III
GymGes neu	Module	A2-II/IV / A3-I-IV / A4-III/IV	MA-Geschichte v2	Module	M2-I / M7-II
BA-LHRG v1/2	Module	A2-I	Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Module	M3-2 / M4-2
BA-GymGes v1	Module	A2-I	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v1	Module	M4-1/3
BA-GymGes v2	Module	A2-I	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v2	Module	M4-1
Zwei-Fach-BA v3/4	Module	A2-I-III	MA-Kulturerbe	Module	VM-5 / VM-6
Zwei-Fach-BA v5	Module	A2-I			

KOLLOQUIEN

L.068.14700
Prof. Dr. Stefan Link
K 1
 Beginn

Kolloquium für Examenskandidaten
 Colloquium
 Do. 18:00 – 19:00 Uhr / *Raumzuteilung: N4.147*
 15.04.2021

Modulzuweisungen

GymGes alt	Modul	A2-V	MA-Geschichte v1	Modul	MM8-III/IV
GymGes neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v2	Modul	MM7-III
MA-GymGes v1/2	Modul	MM3-II	Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	MM4-III

L.068.14710
Prof. Dr. Hermann Kamp
K 2
 Beginn

Kolloquium
 Colloquium
 Di. 18:00 – 20:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*
 20.04.2021

Kommentartext:

Das Kolloquium bietet Masterstudierenden die Möglichkeit, sich mit Techniken der Prüfungsvorbereitung und der systematischen Aneignung von Spezialgebieten vertraut zu machen. Zudem dient das Kolloquium der Präsentation aktueller Forschungen.

Modulzuweisungen

GymGes alt / neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
MA-GymGes v1/2	Modul	M3-II	Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M4-III, P I
MA-Geschichte v1	Modul	A8 III/IV	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne v1/2	Modul	P I

L.068.14740
Prof. Dr. Peter Fäßler
Dr. Johanna Sackel
K 2
 Beginn

Kolloquium - Zeithistorischer Saloon
 Colloquium - Saloon for Contemporary History
 Do. 16:00 – 18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*
 15.04.2021

Kommentartext:

Im „Zeithistorischen Saloon“ greifen wir aktuelle Debatten auf, ebenso Schlüsseltexte der Zeitgeschichte, kontrovers diskutierte zeithistorische Filmdokumentationen u.a.m. Außerdem haben Sie neben der Vorbereitung auf mündliche Prüfungen und Abschlussarbeiten die Möglichkeit, Ihre eigenen Bachelor-, Master-, oder Hausarbeiten vorzustellen. Nicht zuletzt empfangen wir regelmäßig Gäste, die uns ihre neuesten Forschungen vorstellen. Sie müssen nicht in PAUL angemeldet sein, um den Saloon zu betreten.

Modulzuweisungen

GymGes alt / neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v1	Modul	A8-III/IV
MA-GymGes v1/2	Modul	M3-II	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
			Zwei-Fach-MA Geschichte v1/2	Modul	M4-III

L.068.14750

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme

Geschichtsdidaktisches Kolloquium

Colloquium for advanced Students

K 2

Das Kolloquium findet an folgenden Terminen statt:

14.04.21; 16-18h / 29.04.21, 16-20h / 30.04.21, 09-18h;

Weitere Termine können erst später bekannt geben werden.

Beginn

14.04.2021

Kommentartext:

Im Kolloquium werden aktuelle geschichtsdidaktische Forschungen diskutiert. Es richtet sich insbesondere an Studierende die sich im Bereich Didaktik der Geschichte auf Abschlussarbeiten vorbereiten.

Modulzuweisungen

GymGes alt / neu	Modul	A2-V	MA-GymGes v1/2	Modul	M3-II
------------------	-------	------	----------------	-------	-------

L.068.14760

Prof. Dr. Eva-Maria Seng

Kolloquium für Masterstudierende

Colloquium for Master- Students

K / Blockveranstaltung

Fr. 23.07.2020, 13:00 - 18:00 Uhr

Sa. 24.07.2020, 09:00 - 18:00 Uhr

Kommentartext:

Wie in jedem Semester sollen in einem mehrtägigen Kolloquium die Fortschritte und Entwicklungen der Abschluss- und Qualifizierungsarbeiten vorgestellt und besprochen werden. Zudem werden Gastredner zu relevanten Themen der Forschungsgebiete eingeladen.

Modulzuweisungen

GymGes alt / neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v1	Modul	A8-III/IV
MA-GymGes v1/2	Modul	M3-II	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
Zwei-Fach MA Geschichte v1/2	Modul	M4-3	MA-Kulturerbe	Modul	B 2-IV / MP (Masterkolloquium)
Zwei-Fach MA Kultur und Gesellschaft (Kunstgeschichte)	Modul	Masterkolloquium			

SCHULPRAKTISCHE VERANSTALTUNGEN

L.068.14810

Daniel Fastlabend

Geschichtsdidaktisches Vorbereitungsseminar für das Praxissemester: Historisches Lernen am Beispiel der Industrialisierung in Zeiten von Digitalisierung und Klimawandel.

History Didactics Preparatory Seminar for the Internship Semester: An introduction to principles of Historical Learning by examples of industrialization.

Mo. 11 - 13 / *Raumzuteilung siehe PAUL*

12.04.2021

Ü 2

Beginn

Kommentartext: Diese Übung richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs Geschichte auf Lehramt, die im Wintersemester 2021 ihr Praxissemester an einer Schule absolvieren werden.

U.a. sollen folgende Fragen diskutiert werden: Was sind fachdidaktische Prinzipien für die Analyse und Planung von Geschichtsunterricht? Wie können historische, fachwissenschaftlich erforschte Sachverhalte in didaktisch sinnvolle, schüler- und gegenwartsorientierte Unterrichtsinhalte umgesetzt werden und wie sind diese zu strukturieren? Wie lässt sich sinnvoll und reflektiert mit dem Schulbuch und anderen Gegenständen historischen Lernens (z.B. auch aus der Geschichtskultur) arbeiten?

Diese und andere Fragen werden exemplarisch am Thema Industrialisierung behandelt, um die Studierenden auf das Praxissemesters vorzubereiten und den bevorstehenden Perspektivwechsel vom eigenen Lernen zum Lehren zu initiieren.

Literatur:

- Baricelli, Michelle und Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bde. Schwalbach/Ts. 2012.
- Günther-Arndt, Hilke und Meik Zülsdorf-Kersting (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin 2014.
- Borries, Bodo von: Historisch denken lernen - Welterschließung statt Epochenüberblick. Geschichte als Unterrichtsfach und Bildungsaufgabe. Opladen u.a: Budrich 2008 (Studien zur Bildungsgangforschung, 21).
- Oltmer, Jochen: Migration. Geschichte und Zukunft der Gegenwart, Darmstadt 2017.
- Bade, Klaus: Normalfall Migration, Bonn 2014.

Modulzuweisungen

MA-LHRG v1	Modul	M1-II	MA-LHRSG v2	Modul	M1-II	MA-GymGes v1/2	Modul	M1-II
------------	-------	-------	-------------	-------	-------	----------------	-------	-------

L.068.14820

Alexandra Krebs

Geschichtsdidaktisches Vorbereitungsseminar für das Praxissemester: Pandemien in historischer Perspektive

History Didactics Preparatory Seminar for the Internship Semester: An introduction to principles of Historical Learning by analyzing pandemics from a historical perspective.

Do. 09 – 11 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

15.04.2021

Ü 2

Beginn

Kommentartext: Diese Übung richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs Geschichte auf Lehramt, die im Wintersemester 2021/2022 ihr Praxissemester an einer Schule absolvieren werden. Sie zielt darauf ab, praxisnah und zielgerichtet in wesentliche Elemente des historischen Lehrens und Lernens einzuführen. Am Beispiel von Pandemien in historischer Perspektive werden daher u.a. folgende Fragen diskutiert:

Was zeichnet guten Geschichtsunterricht aus? Wie können historische, fachwissenschaftlich erforschte Sachverhalte in didaktisch sinnvolle, schüler- und gegenwartsorientierte Unterrichtsinhalte umgesetzt werden; und wie sind diese zu strukturieren? Was sind motivierende Lehr- und Lernmethoden, Arbeits- und Sozialformen? Wie lässt sich sinnvoll und reflektiert mit dem Schulbuch und anderen Medien historischen Lernens (z.B. auch mit digitalen Lernangeboten) arbeiten?

Diese und andere Fragen werden behandelt, um die Studierenden konkret auf die Anforderungen des Praxissemesters vorzubereiten und ihnen den bevorstehenden Perspektivwechsel vom eigenen Lernen zum Lehren zu erleichtern.

Literatur:

- Baricelli, Michelle und Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bde. Schwalbach/Ts. 2012.
- Günther-Arndt, Hilke und Meik Zülsdorf-Kersting (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin 2014.
- Pandel, Hans-Jürgen und Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht. Schwalbach/Ts. 2010.
- Borries, Bodo von: Historisch denken lernen - Welterschließung statt Epochenüberblick. Geschichte als Unterrichtsfach und Bildungsaufgabe. Opladen u.a: Budrich 2008 (Studien zur Bildungsgangforschung, 21).

Modulzuweisungen

MA-LHRG v1	Modul	M1-II	MA-LHRSG v2	Modul	M1-II	MA-GymGes v1/2	Modul	M1-II
------------	-------	-------	-------------	-------	-------	----------------	-------	-------

L.068.14825
Alexandra Krebs

**Geschichtsdidaktisches Vorbereitungsseminar für das Praxissemester:
Pandemien in historischer Perspektive**

History Didactics Preparatory Seminar for the Internship Semester: An introduction to principles of Historical Learning by analyzing pandemics from a historical perspective.

Ü 2

Fr. 9 – 11 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

16.04.2021

Kommentartext: Diese Übung richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs Geschichte auf Lehramt, die im Wintersemester 2021/2022 ihr Praxissemester an einer Schule absolvieren werden. Sie zielt darauf ab, praxisnah und zielgerichtet in wesentliche Elemente des historischen Lehrens und Lernens einzuführen. Am Beispiel von Pandemien in historischer Perspektive werden daher u.a. folgende Fragen diskutiert:

Was zeichnet guten Geschichtsunterricht aus? Wie können historische, fachwissenschaftlich erforschte Sachverhalte in didaktisch sinnvolle, schüler- und gegenwartsorientierte Unterrichtsinhalte umgesetzt werden; und wie sind diese zu strukturieren? Was sind motivierende Lehr- und Lernmethoden, Arbeits- und Sozialformen? Wie lässt sich sinnvoll und reflektiert mit dem Schulbuch und anderen Medien historischen Lernens (z.B. auch mit digitalen Lernangeboten) arbeiten?

Diese und andere Fragen werden behandelt, um die Studierenden konkret auf die Anforderungen des Praxissemesters vorzubereiten und ihnen den bevorstehenden Perspektivwechsel vom eigenen Lernen zum Lehren zu erleichtern.

Literatur:

- Baricelli, Michelle und Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bde. Schwalbach/Ts. 2012.
- Günther-Arndt, Hilke und Meik Zülsdorf-Kersting (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin 2014.
- Pandel, Hans-Jürgen und Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht. Schwalbach/Ts. 2010.
- Borries, Bodo von: Historisch denken lernen - Welterschließung statt Epochenüberblick. Geschichte als Unterrichtsfach und Bildungsaufgabe. Opladen u.a: Budrich 2008 (Studien zur Bildungsgangforschung, 21).

Modulzuweisungen

MA-LHRG v1	Modul	M1-II	MA-LHRSG v2	Modul	M1-II	MA-GymGes v1/2	Modul	M1-II
-------------------	-------	-------	--------------------	-------	-------	-----------------------	-------	-------

Prüfungsberechtigte

Prüfungsberechtigung für alle Studiengänge einschließlich Fachdidaktik

Prüfungsberechtigung für alle Studiengänge:

Prof. Dr. Brigitte Englisch
Mittelalterliche Geschichte

Prof. Dr. Peter Fäßler
Neueste Geschichte und Zeitgeschichte

Prof. Dr. Frank Göttmann
Geschichte der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Hermann Kamp
Mittelalterliche Geschichte

Prof. Dr. Dietmar Klenke
Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Stefan Link
Alte Geschichte

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme
Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Rainer Pöppinghege
Neueste Geschichte, Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Malte Prietzel
Mittelalterliche Geschichte

Prof. Dr. Eva-Maria Seng
Materielles und Immaterielles Kulturerbe

Priv.-Doz. Dr. Michael Ströhmer
Geschichte der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. Johannes Süßmann
Geschichte der Frühen Neuzeit

Prüfungsberechtigung für Magister, BA, MA:

Prof. Dr. Frank Göttmann
Geschichte der Frühen Neuzeit

Prof. Dr. phil. habil. Barbara Stambolis M.A.
Neuere und Neueste Geschichte

Prof. Dr. Matthias Wemhoff